



## BEVÖLKERUNG

- 1.4 Bevölkerungsbestand | **62**
- 1.5 Eheschliessungen und Ehelösungen | **78**
- 1.6 Geburten und Sterbefälle | **82**
- 1.7 Zu-, Weg- und Umzüge | **90**
- 1.8 Einbürgerungen und Heirat der Eltern | **98**
- 1.9 Bevölkerungsbilanz | **102**
- 1.10 Erwerbstätigkeit | **106**

## METHODEN

Die Daten für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt Statistik Stadt Zürich auf Grund der täglichen Mutationen des Personenmeldeamtes der Stadt Zürich. Die Bevölkerungsstatistik unterscheidet elf Sachgebiete: Zu-, Weg- und Umzüge, Geburten und Sterbefälle, Eheschliessungen und Ehescheidungen, Einbürgerungen, Aufenthaltsänderungen, Konversionen sowie «Heirat der Eltern». Ergänzende Angaben zu den Sachgebieten Eheschliessungen und Ehescheidungen sowie Geburten und Sterbefälle bezieht Statistik Stadt Zürich vom Bundesamt für Statistik in Neuenburg.

Den definitiven Bevölkerungsstand des Vorjahres ermittelt Statistik Stadt Zürich jeweils Mitte Februar, weil zu diesem Zeitpunkt die meisten der verspätet gemeldeten Vorfälle, insbesondere Wegzüge, verarbeitet sind.

Die Bevölkerungsfortschreibung der Stadt Zürich beruht auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff, die kantonale beziehungsweise die eidgenössische auf dem zivilrechtlichen. Aus diesem Grund können von Statistik Stadt Zürich veröffentlichte Ergebnisse von denjenigen in kantonalen oder eidgenössischen statistischen Publikationen abweichen.

## GLOSSAR

**Alter** Vollendete Jahre, das heisst Alter am letzten Geburtstag. Das ausgewiesene Alter ist daher im Durchschnitt etwa ein halbes Jahr kleiner als das effektive.

**Aufenthaltskategorie** Die Aufenthaltskategorie wird bei den Schweizerinnen und Schweizern auf Grund der Heimatzugehörigkeit zugeteilt, bei den Ausländerinnen und Ausländern auf Grund der Arbeits- und/oder Aufenthaltsbewilligung.

**Bevölkerungsbilanz** Die Berechnung eines Bevölkerungsbestandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung, nämlich den Geburten und Sterbefällen sowie den Zu- und Wegzügen.

**Ehelichkeit** Die aus praktischen Gründen verwendeten Bezeichnungen eheliche und aussereheliche Kinder stehen für die im Art. 252–327 ZGB verwendeten Begriffe Kinder verheirateter Eltern bzw. Kinder unverheirateter Eltern.

**Eheschliessungen, Ehescheidungen und Ehelösungen** Eheschliessungen und Ehescheidungen werden ausgewiesen, wenn mindestens einer der beiden Partner seinen wirtschaftlichen Wohnsitz in Zürich hat. Bei Ehelösungen durch Tod muss der verstorbene Partner seinen wirtschaftlichen Wohnsitz in Zürich gehabt haben.

**Heirat der Eltern** Nicht eheliche Kinder, die durch die nachträgliche Heirat ihrer biologischen Eltern den ehelichen Kindern rechtlich gleichgestellt werden (früher als «Legitimation» bezeichnet).

**Einbürgerungen** Einbürgerungen von Personen ausländischer Nationalität.

**Familie** Als «Familien» gelten zusammenwohnende Ehepaare ohne Kinder sowie – und zwar ungeachtet des Alters und des Zivilstands des oder der Kinder – Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein erziehende Elternteile mit Kind(ern). Auf Grund der Herkunft des Haushaltsvorstandes wird zwischen «Schweizer Familien» und «ausländischen Familien» unterschieden.

**Geborene** Geborene gelten als lebend geboren, wenn sie nach völligem Austritt aus dem Mutterleib atmen oder mindestens Herzschläge aufweisen; andernfalls gelten sie als tot geboren. Fehlgeburten sind nicht meldepflichtig und werden vom Zivilstandsamt nicht registriert. Der Begriff «Geborene» ist auf Personen bezogen. Im Gegensatz dazu meint der Begriff «Geburt» das Ereignis selbst – dabei kann es sich um eine Einzelgeburt oder um eine Mehrlingsgeburt handeln.

**Herkunft** Unterschieden wird nach Schweizer/-in und Ausländer/-in (früher als «Heimat» bezeichnet).

**Herkunftsort** Zuzugsgemeinde oder Zuzugsland

**Konfession** Ausgewiesen wird nur die Zugehörigkeit zur protestantischen oder römisch-katholischen Wohnbevölkerung. Zur protestantischen Wohnbevölkerung gehören auch die Mitglieder der Französischen Kirche.

**Nationalität** Staatsangehörigkeit

**Wirtschaftliche Wohnbevölkerung** Den wirtschaftlichen Wohnsitz hat eine Person in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält, deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht und von der aus sie den Weg zur täglichen Arbeit oder zur Schule aufnimmt. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören auch Wochenaufhalter/-innen, Kurzaufhalter/-innen sowie Asylsuchende.

**Zivilrechtliche Bevölkerung** Der zivilrechtliche Wohnsitz einer Person ist diejenige Gemeinde, in der sie ihren Heimatschein (Schweizer/-in) oder ihre Aufenthalts- bzw. Niederlassungsbewilligung (Ausländer/-in) hinterlegt hat. Eine Person ist in der Regel an ihrem zivilrechtlichen Wohnsitz steuerpflichtig. Nicht zur zivilrechtlichen Bevölkerung gehören zum Beispiel Wochenaufhalter/-innen, Kurzaufhalter/-innen sowie Asylsuchende.

**Zu- und Wegpendelnde, Binnenpendelnde** Zupendelnde arbeiten oder gehen zur Schule in der Stadt Zürich, wohnen aber in einer andern Gemeinde. Wegpendelnde wohnen in der Stadt Zürich und arbeiten oder gehen zur Schule in einer andern Gemeinde. Binnenpendelnde bewegen sich auf ihrem Arbeitsweg innerhalb der Gemeindegrenze. Der Zeitbedarf bezieht sich auf einen Hinweg zur Arbeit, gerechnet von Tür zu Tür.

**Zu-, Weg- und Umzüge** Bei Zu- und Wegzügen findet ein Gemeindefwechsel statt; Umzüge sind Wohnungswechsel innerhalb der Zürcher Stadtgrenzen.

### 1.4 Bevölkerungsbestand

Die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich ist 2004 um 449 Personen gewachsen; am Jahresende zählte sie 364 977 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Schweizer Bevölkerung der Stadt Zürich nahm leicht ab (- 814), die ausländische zu (+ 1263). Der Anteil ausländischer Personen stieg Ende 2004 auf 30,2 Prozent. Vier von fünf in der Stadt Zürich lebenden Ausländerinnen und Ausländern stammen aus einem europäischen Land; jede zweite ausländische Person stammt aus einem EWR-Land.

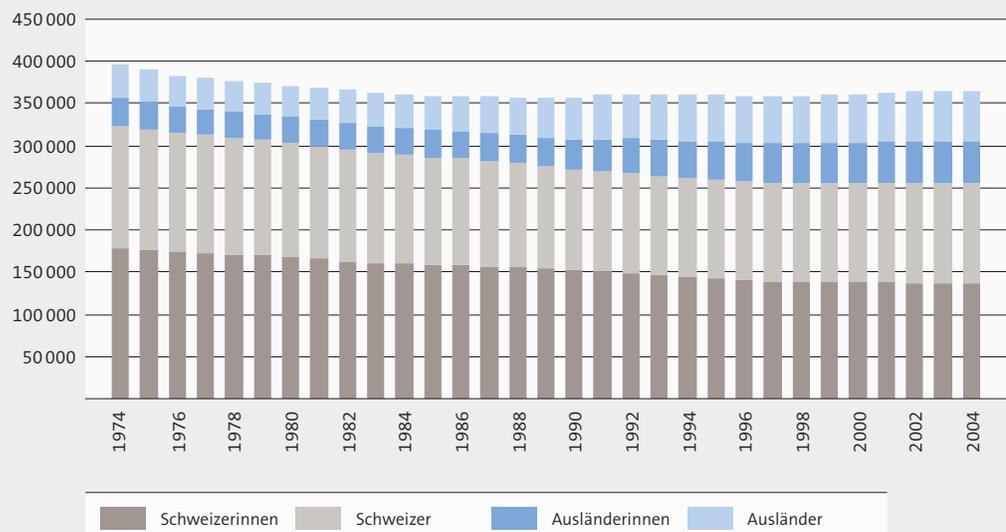
Die Zahl der Flüchtlinge (- 9,9 %) wie auch diejenige der Asylsuchenden (- 7,7 %) hat 2004 gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Die meisten Flüchtlinge stammen aus Sri Lanka, Somalia und Serbien-Montenegro, die meisten Asylsuchenden aus dem Irak und Serbien-Montenegro.

➔ Weitere Daten zum Bevölkerungsbestand siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

#### Bevölkerungsentwicklung

▶ nach Geschlecht und Herkunft, 1974–2004

6.1.4.1



### Wohnbevölkerung

▶ nach Herkunft und Geschlecht, 1934–2004



T.1.4.0

Jahr	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			Ausländer-(innen)anteil (%)
		zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	
1934	315 864	278 698	147 867	130 831	37 166	22 804	14 362	11,8
1935	317 157	281 847	150 146	131 701	35 310	21 797	13 513	11,1
1940	334 026	305 417	163 711	141 706	28 609	16 943	11 666	8,6
1945	357 381	333 075	178 313	154 762	24 306	14 326	9 980	6,8
1950	389 573	357 874	190 383	167 491	31 699	20 141	11 558	8,1
1955	417 351	380 692	203 609	177 083	36 659	21 339	15 320	8,8
1960	437 273	384 482	206 646	177 836	52 791	26 097	26 694	12,1
1962	440 180	376 285	202 952	173 333	63 895	29 798	34 097	14,5
1965	433 865	366 623	198 414	168 209	67 242	30 601	36 641	15,5
1967	430 594	361 065	195 786	165 279	69 529	30 953	38 576	16,1
1968	430 155	357 420	194 088	163 332	72 735	32 313	40 422	16,9
1969	425 117	353 643	192 303	161 340	71 474	32 783	38 691	16,8
1970	417 972	348 028	189 712	158 316	69 944	32 389	37 555	16,7
1971	412 169	342 244	187 149	155 095	69 925	32 596	37 329	17,0
1972	407 647	335 608	184 020	151 588	72 039	33 708	38 331	17,7
1973	401 577	327 961	180 137	147 824	73 616	34 292	39 324	18,3
1974	396 261	322 198	177 482	144 716	74 063	34 573	39 490	18,7
1975	389 613	319 071	175 954	143 117	70 542	32 832	37 710	18,1
1976	382 999	315 487	174 170	141 317	67 512	31 119	36 393	17,6
1977	379 635	313 131	172 863	140 268	66 504	30 633	35 871	17,5
1978	376 447	309 766	171 440	138 326	66 681	30 640	36 041	17,7
1979	374 221	306 376	169 874	136 502	67 845	31 011	36 834	18,1
1980	370 618	303 662	167 742	135 920	66 956	31 275	35 681	18,1
1981	368 171	299 384	165 566	133 818	68 787	31 749	37 038	18,7
1982	366 340	294 956	163 470	131 486	71 384	32 462	38 922	19,5
1983	363 652	290 990	161 445	129 545	72 662	32 392	40 270	20,0
1984	361 493	289 085	160 650	128 435	72 408	32 150	40 258	20,0
1985	359 084	286 372	159 216	127 156	72 712	32 037	40 675	20,2
1986	358 873	284 831	158 685	126 146	74 042	32 396	41 646	20,6
1987	358 042	281 991	157 416	124 575	76 051	32 772	43 279	21,2
1988	357 360	279 120	156 109	123 011	78 240	33 358	44 882	21,9
1989	355 901	275 221	154 030	121 191	80 680	33 981	46 699	22,7
1990	356 352	271 579	152 050	119 529	84 773	35 344	49 429	23,8
1991	360 875	269 610	150 950	118 660	91 265	37 640	53 625	25,3
1992	361 488	267 985	148 737	119 248	93 503	40 647	52 856	25,9
1993	360 898	264 041	146 119	117 922	96 857	42 777	54 080	26,8
1994	360 848	261 550	144 308	117 242	99 298	44 231	55 067	27,5
1995	360 826	259 361	142 626	116 735	101 465	45 759	55 706	28,1
1996	359 648	257 600	140 937	116 663	102 048	46 203	55 845	28,4
1997	358 594	256 039	139 617	116 422	102 555	46 499	56 056	28,6
1998	359 073	255 523	138 977	116 546	103 550	47 067	56 483	28,8
1999	360 704	255 185	138 286	116 899	105 519	48 358	57 161	29,3
2000	360 980	255 576	138 059	117 517	105 404	48 487	56 917	29,2
2001	362 042	255 953	137 777	118 176	106 089	48 889	57 200	29,3
2002	364 558	255 757	137 194	118 563	108 801	50 243	58 558	29,8
2003	364 528	255 649	136 716	118 933	108 879	50 431	58 448	29,9
2004	<b>364 977</b>	<b>254 835</b>	<b>136 041</b>	<b>118 794</b>	<b>110 142</b>	<b>50 966</b>	<b>59 176</b>	<b>30,2</b>

Der Höchststand der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich war Ende Juli 1962 mit 445 314 Einwohnerinnen und Einwohnern.

**Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 2004

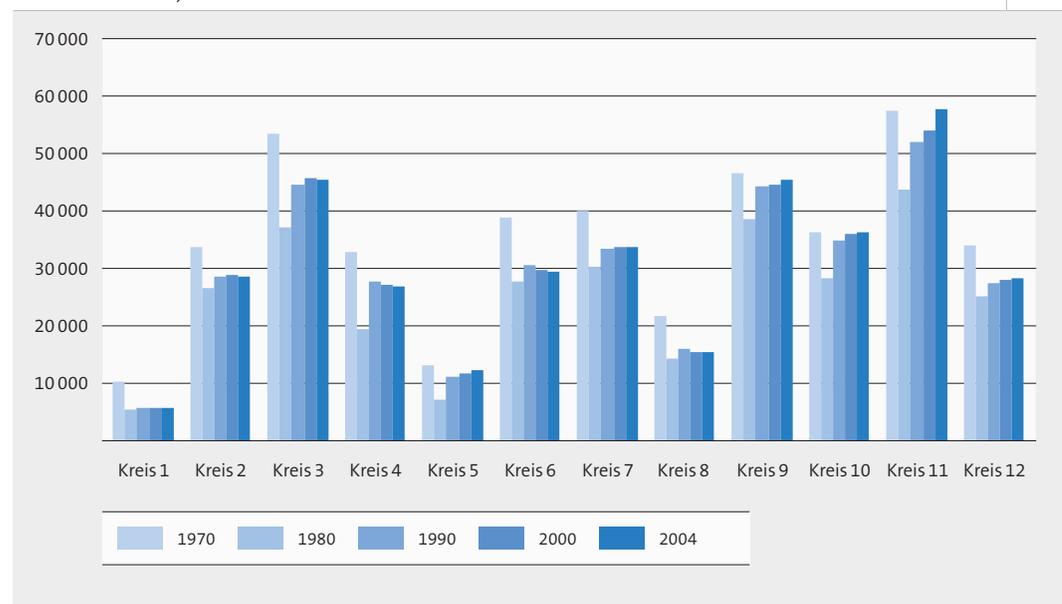
T\_1.4.1

Altersklasse	Wohnbevölkerung			Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer		
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
<b>Total</b>	<b>364977</b>	<b>187007</b>	<b>177970</b>	<b>254835</b>	<b>136041</b>	<b>118794</b>	<b>110142</b>	<b>50966</b>	<b>59176</b>
0-4	16021	7750	8271	9636	4650	4986	6385	3100	3285
5-9	13810	6608	7202	8081	3839	4242	5729	2769	2960
10-14	13575	6665	6910	8811	4331	4480	4764	2334	2430
15-19	14460	7129	7331	10132	5189	4943	4328	1940	2388
20-24	25290	12661	12629	17341	8843	8498	7949	3818	4131
25-29	36775	18111	18664	22591	11105	11486	14184	7006	7178
30-34	37107	17321	19786	21869	10226	11643	15238	7095	8143
35-39	33615	15581	18034	20238	9568	10670	13377	6013	7364
40-44	28707	13551	15156	18639	9307	9332	10068	4244	5824
45-49	23987	11917	12070	16614	8749	7865	7373	3168	4205
50-54	21609	10996	10613	15659	8424	7235	5950	2572	3378
55-59	19977	10185	9792	15318	8246	7072	4659	1939	2720
60-64	17155	9036	8119	13343	7387	5956	3812	1649	2163
65-69	14491	8227	6264	11712	6896	4816	2779	1331	1448
70-74	14401	8548	5853	12658	7695	4963	1743	853	890
75-79	13733	8610	5123	12721	8010	4711	1012	600	412
80-84	10825	7216	3609	10312	6886	3426	513	330	183
85-89	5641	3952	1689	5479	3844	1635	162	108	54
90-94	2989	2288	701	2897	2215	682	92	73	19
95 und älter	809	655	154	784	631	153	25	24	1

**Bevölkerungsentwicklung**

► nach Stadtkreis, 1970-2004

G\_1.4.2



**Wohnbevölkerung**

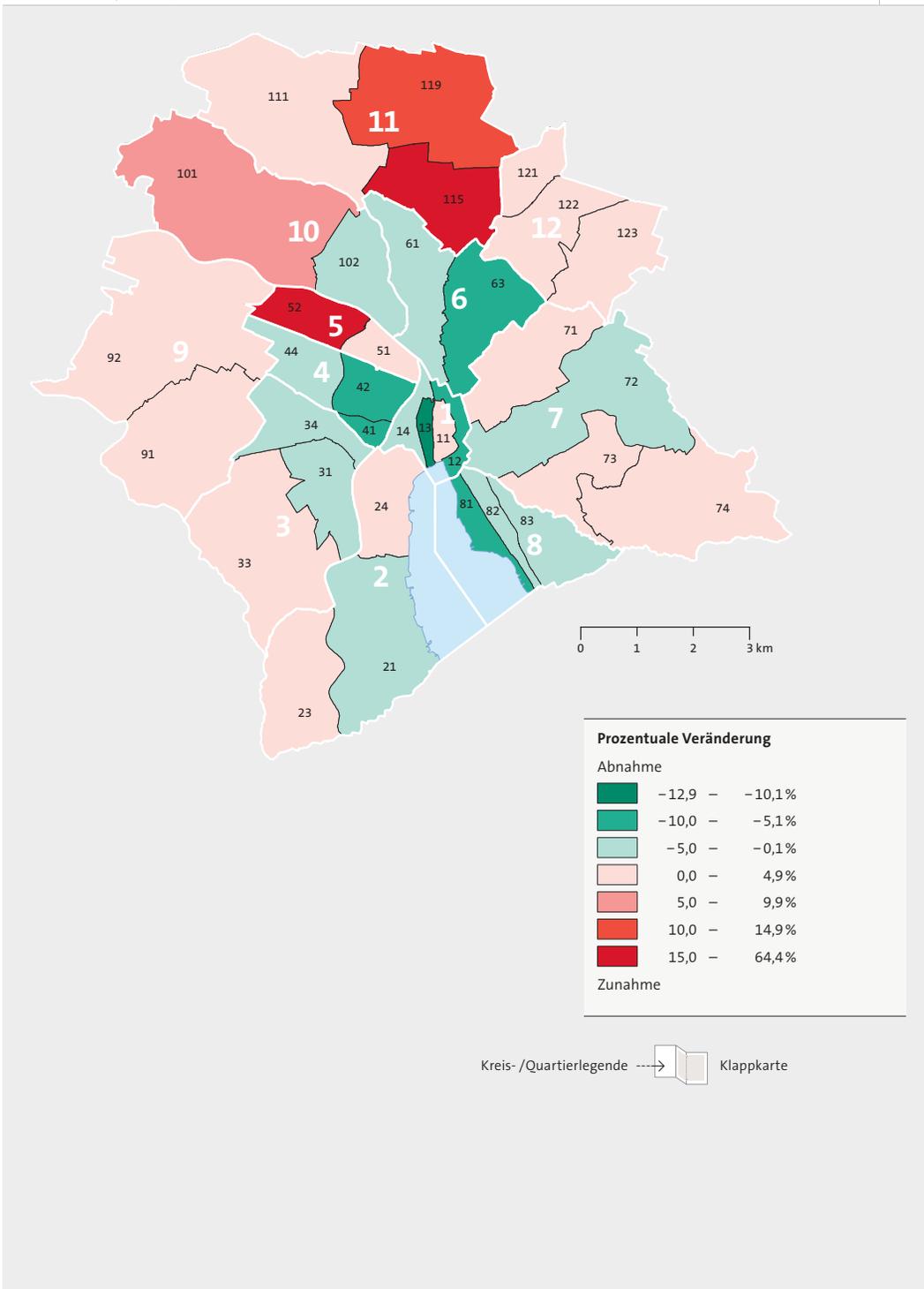
► nach Herkunft, Geschlecht und Stadtquartier, 2004

T\_1.4.3

	Total	Schweizerinnen und Schweizer		Ausländerinnen und Ausländer		Ausländer-(innen)anteil (%)		
		zusammen	Frauen	Männer	zusammen		Frauen	Männer
1994	360848	261550	144308	117242	99298	44231	55067	27,5
2003	364528	255649	136716	118933	108879	50431	58448	29,9
<b>Ganze Stadt 2004</b>	<b>364977</b>	<b>254835</b>	<b>136041</b>	<b>118794</b>	<b>110142</b>	<b>50966</b>	<b>59176</b>	<b>30,2</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>5630</b>	<b>4288</b>	<b>2042</b>	<b>2246</b>	<b>1342</b>	<b>528</b>	<b>814</b>	<b>23,8</b>
Rathaus	3115	2415	1139	1276	700	280	420	22,5
Hochschulen	725	508	244	264	217	80	137	29,9
Lindenhof	947	761	362	399	186	82	104	19,6
City	843	604	297	307	239	86	153	28,4
<b>Kreis 2</b>	<b>28486</b>	<b>21789</b>	<b>11903</b>	<b>9886</b>	<b>6697</b>	<b>3233</b>	<b>3464</b>	<b>23,5</b>
Wollishofen	15499	11944	6660	5284	3555	1765	1790	22,9
Leimbach	4778	3678	2005	1673	1100	542	558	23,0
Enge	8209	6167	3238	2929	2042	926	1116	24,9
<b>Kreis 3</b>	<b>45444</b>	<b>30784</b>	<b>16512</b>	<b>14272</b>	<b>14660</b>	<b>6721</b>	<b>7939</b>	<b>32,3</b>
Alt-Wiedikon	14551	9838	5115	4723	4713	2128	2585	32,4
Friesenberg	10326	7987	4347	3640	2339	1027	1312	22,7
Sihlfeld	20567	12959	7050	5909	7608	3566	4042	37,0
<b>Kreis 4</b>	<b>26886</b>	<b>15250</b>	<b>7460</b>	<b>7790</b>	<b>11636</b>	<b>5219</b>	<b>6417</b>	<b>43,3</b>
Werd	3763	2516	1263	1253	1247	521	726	33,1
Langstrasse	10319	6042	2638	3404	4277	1855	2422	41,4
Hard	12804	6692	3559	3133	6112	2843	3269	47,7
<b>Kreis 5</b>	<b>12397</b>	<b>7755</b>	<b>3517</b>	<b>4238</b>	<b>4642</b>	<b>1912</b>	<b>2730</b>	<b>37,4</b>
Gewerbeshule	9773	5825	2654	3171	3948	1601	2347	40,4
Escher Wyss	2624	1930	863	1067	694	311	383	26,4
<b>Kreis 6</b>	<b>29288</b>	<b>22456</b>	<b>12213</b>	<b>10243</b>	<b>6832</b>	<b>3206</b>	<b>3626</b>	<b>23,3</b>
Unterstrass	19742	15213	8344	6869	4529	2115	2414	22,9
Oberstrass	9546	7243	3869	3374	2303	1091	1212	24,1
<b>Kreis 7</b>	<b>33728</b>	<b>26934</b>	<b>15165</b>	<b>11769</b>	<b>6794</b>	<b>3338</b>	<b>3456</b>	<b>20,1</b>
Fluntern	7285	5614	3082	2532	1671	826	845	22,9
Hottingen	9926	7713	4298	3415	2213	1084	1129	22,3
Hirslanden	6806	5537	3180	2357	1269	634	635	18,6
Witikon	9711	8070	4605	3465	1641	794	847	16,9
<b>Kreis 8</b>	<b>15310</b>	<b>11381</b>	<b>6121</b>	<b>5260</b>	<b>3929</b>	<b>1836</b>	<b>2093</b>	<b>25,7</b>
Seefeld	4993	3628	1916	1712	1365	600	765	27,3
Mühlebach	5546	4224	2272	1952	1322	643	679	23,8
Weinegg	4771	3529	1933	1596	1242	593	649	26,0
<b>Kreis 9</b>	<b>45455</b>	<b>30583</b>	<b>16505</b>	<b>14078</b>	<b>14872</b>	<b>6854</b>	<b>8018</b>	<b>32,7</b>
Albisrieden	17087	12806	7143	5663	4281	1992	2289	25,1
Altstetten	28368	17777	9362	8415	10591	4862	5729	37,3
<b>Kreis 10</b>	<b>36284</b>	<b>27436</b>	<b>14830</b>	<b>12606</b>	<b>8848</b>	<b>4165</b>	<b>4683</b>	<b>24,4</b>
Höngg	20856	16797	9104	7693	4059	1940	2119	19,5
Wipkingen	15428	10639	5726	4913	4789	2225	2564	31,0
<b>Kreis 11</b>	<b>57762</b>	<b>38333</b>	<b>20017</b>	<b>18316</b>	<b>19429</b>	<b>8933</b>	<b>10496</b>	<b>33,6</b>
Affoltern	18886	13023	6942	6081	5863	2637	3226	31,0
Oerlikon	19375	12809	6629	6180	6566	3016	3550	33,9
Seebach	19501	12501	6446	6055	7000	3280	3720	35,9
<b>Kreis 12</b>	<b>28307</b>	<b>17846</b>	<b>9756</b>	<b>8090</b>	<b>10461</b>	<b>5021</b>	<b>5440</b>	<b>37,0</b>
Saatlen	6697	4579	2472	2107	2118	1011	1107	31,6
Schwamendingen-Mitte	10274	6125	3363	2762	4149	2005	2144	40,4
Hirzenbach	11336	7142	3921	3221	4194	2005	2189	37,0

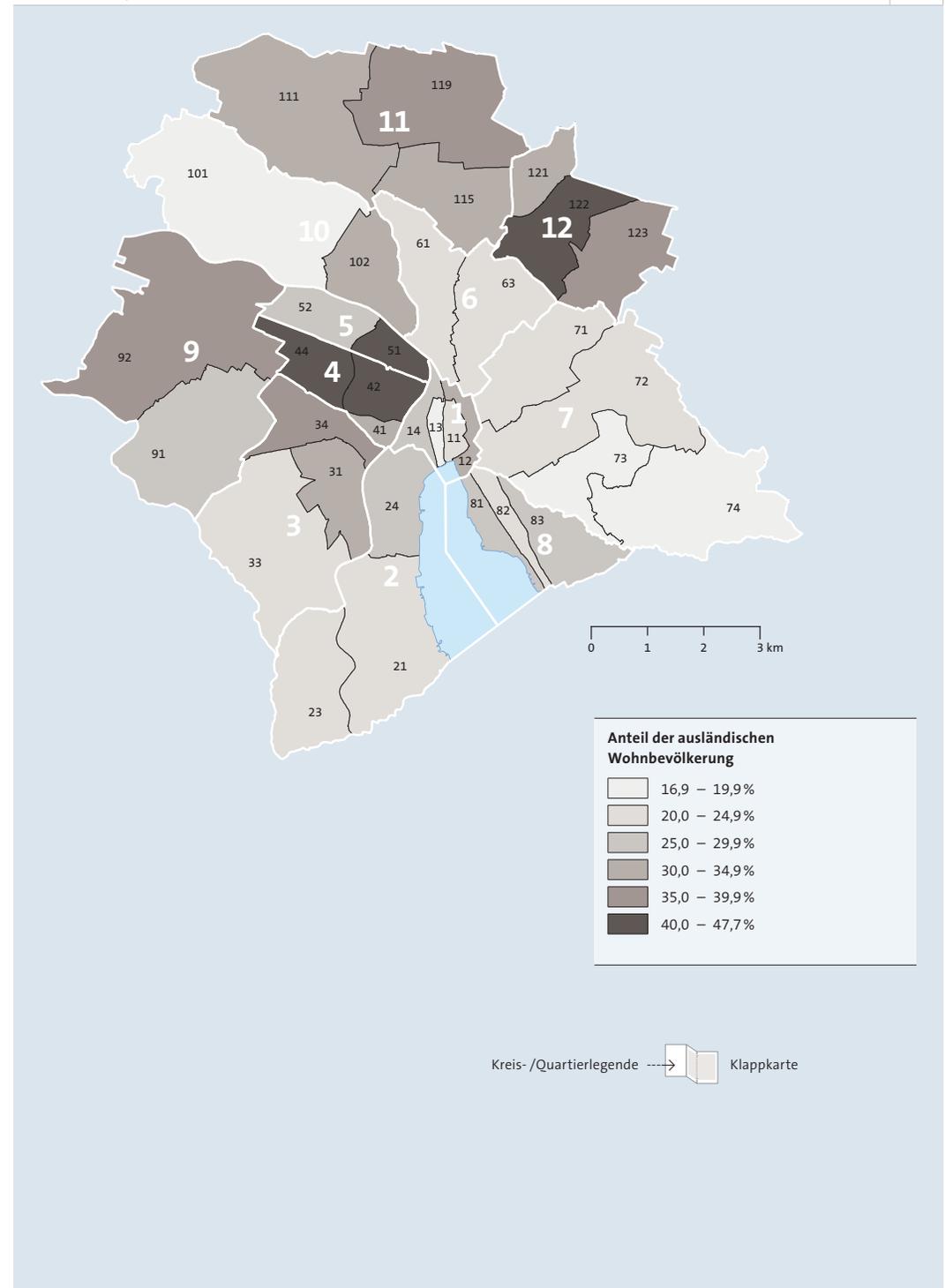
Veränderung der Wohnbevölkerung  
▶ nach Stadtquartier, 1994–2004

K\_1.4.1



Ausländische Wohnbevölkerung  
▶ nach Stadtquartier, 2004

K\_1.4.2



**Wohnbevölkerung**

► nach Altersklasse und Stadtquartier, 2004

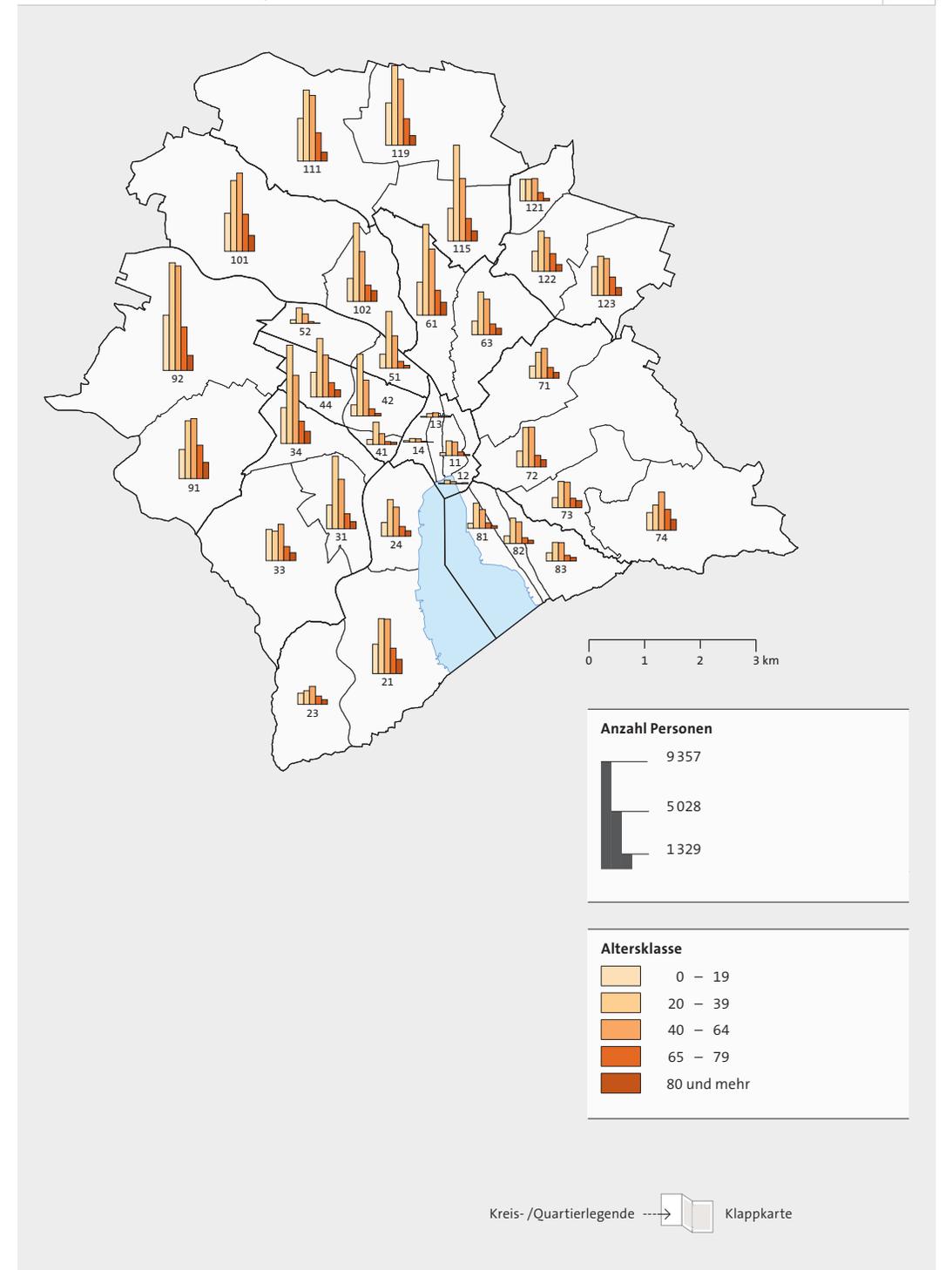
↪  T\_1.4.5

	Total	Altersklasse					
		0-19	20-39	40-64	65-79	80 und mehr	
1994	360 848	57 214	125 020	109 676	47 697	21 241	
2003	364 528	57 832	133 161	110 088	43 323	20 124	
<b>Ganze Stadt</b>	<b>2004</b>	<b>364 977</b>	<b>57 866</b>	<b>132 787</b>	<b>111 435</b>	<b>42 625</b>	<b>20 264</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>5 630</b>	<b>549</b>	<b>2 236</b>	<b>2 051</b>	<b>544</b>	<b>250</b>	
Rathaus	3 115	259	1 283	1 180	308	85	
Hochschulen	725	62	313	185	69	96	
Lindenhof	947	79	333	384	101	50	
City	843	149	307	302	66	19	
<b>Kreis 2</b>	<b>28 486</b>	<b>4 687</b>	<b>9 154</b>	<b>8 812</b>	<b>3 745</b>	<b>2 088</b>	
Wollishofen	15 499	2 543	4 769	4 740	2 205	1 242	
Leimbach	4 778	963	1 191	1 540	698	386	
Enge	8 209	1 181	3 194	2 532	842	460	
<b>Kreis 3</b>	<b>45 444</b>	<b>7 879</b>	<b>17 405</b>	<b>13 359</b>	<b>4 424</b>	<b>2 377</b>	
Alt-Wiedikon	14 551	2 041	6 292	4 299	1 298	621	
Friesenberg	10 326	2 714	2 558	3 155	1 204	695	
Sihlfeld	20 567	3 124	8 555	5 905	1 922	1 061	
<b>Kreis 4</b>	<b>26 886</b>	<b>3 559</b>	<b>12 408</b>	<b>7 749</b>	<b>2 139</b>	<b>1 031</b>	
Werd	3 763	430	1 947	949	251	186	
Langstrasse	10 319	977	5 374	3 132	618	218	
Hard	12 804	2 152	5 087	3 668	1 270	627	
<b>Kreis 5</b>	<b>12 397</b>	<b>1 522</b>	<b>6 236</b>	<b>3 595</b>	<b>750</b>	<b>294</b>	
Gewerbeschule	9 773	1 220	4 909	2 791	596	257	
Escher Wyss	2 624	302	1 327	804	154	37	
<b>Kreis 6</b>	<b>29 288</b>	<b>4 053</b>	<b>11 609</b>	<b>8 841</b>	<b>3 110</b>	<b>1 675</b>	
Unterstrass	19 742	2 853	7 891	5 734	2 150	1 114	
Oberstrass	9 546	1 200	3 718	3 107	960	561	
<b>Kreis 7</b>	<b>33 728</b>	<b>4 810</b>	<b>10 142</b>	<b>11 544</b>	<b>4 567</b>	<b>2 665</b>	
Fluntern	7 285	1 040	2 250	2 578	921	496	
Hottingen	9 926	1 378	3 436	3 462	1 015	635	
Hirslanden	6 806	884	2 282	2 205	816	619	
Witikon	9 711	1 508	2 174	3 299	1 815	915	
<b>Kreis 8</b>	<b>15 310</b>	<b>1 822</b>	<b>6 025</b>	<b>5 110</b>	<b>1 500</b>	<b>853</b>	
Seefeld	4 993	453	2 184	1 637	491	228	
Mühlebach	5 546	655	2 229	1 868	499	295	
Weinegg	4 771	714	1 612	1 605	510	330	
<b>Kreis 9</b>	<b>45 455</b>	<b>7 346</b>	<b>14 385</b>	<b>14 305</b>	<b>6 679</b>	<b>2 740</b>	
Albisrieden	17 087	2 531	5 028	5 214	2 903	1 411	
Altstetten	28 368	4 815	9 357	9 091	3 776	1 329	
<b>Kreis 10</b>	<b>36 284</b>	<b>5 288</b>	<b>12 958</b>	<b>11 127</b>	<b>4 613</b>	<b>2 298</b>	
Höngg	20 856	3 299	6 152	6 793	3 230	1 382	
Wipkingen	15 428	1 989	6 806	4 334	1 383	916	
<b>Kreis 11</b>	<b>57 762</b>	<b>10 230</b>	<b>21 435</b>	<b>16 868</b>	<b>6 741</b>	<b>2 488</b>	
Affoltern	18 886	3 723	6 196	5 716	2 464	787	
Oerlikon	19 375	2 826	8 308	5 411	1 968	862	
Seebach	19 501	3 681	6 931	5 741	2 309	839	
<b>Kreis 12</b>	<b>28 307</b>	<b>6 121</b>	<b>8 794</b>	<b>8 074</b>	<b>3 813</b>	<b>1 505</b>	
Saatlen	6 697	1 893	1 893	1 939	731	241	
Schwamendingen-Mitte	10 274	1 742	3 500	2 921	1 514	597	
Hirzenbach	11 336	2 486	3 401	3 214	1 568	667	

**Wohnbevölkerung**

► nach Altersklasse und Stadtquartier, 2004

K\_1.4.3



**Protestantische Wohnbevölkerung**  
▶ nach Kirchgemeinde, 2004

T\_1.4.11

	1994	2003	2004
<b>Ganze Stadt</b>	<b>126 379</b>	<b>106 504</b>	<b>104 376</b>
Affoltern	7 172	5 714	5 569
Albisrieden	6 078	4 954	4 884
Altstetten	9 416	7 188	7 009
Aussersihl	3 150	2 945	2 984
Balgrist	1 975	1 811	1 782
Enge	2 679	2 349	2 268
Fluntern	3 142	2 651	2 672
Fraumünster	187	165	165
Friesenberg	4 089	3 219	3 147
Grossmünster	1 336	1 164	1 168
Hard	3 123	2 313	2 287
Hirzenbach	3 314	2 673	2 471
Höngg	8 456	7 732	7 637
Hottingen	3 413	3 068	3 010
Im Gut	2 655	2 039	1 941
Industriequartier	2 435	2 806	2 799
Leimbach	2 009	1 683	1 623
Matthäus	1 450	1 137	1 075
Neumünster	6 266	5 521	5 462
Oberstrass	3 544	3 136	3 052
Oerlikon	5 683	5 048	4 925
Paulus	2 967	2 460	2 415
Predigern	975	877	843
Saatlen	2 586	1 867	1 758
St. Peter	603	543	509
Schwamendingen	4 236	3 139	2 988
Seebach	6 162	5 307	5 168
Sihlfeld	3 152	2 646	2 617
Unterstrass	2 572	2 339	2 322
Wiedikon	5 208	4 410	4 397
Wipkingen	5 633	4 775	4 692
Witikon	4 513	3 937	3 926
Wollishofen	6 200	4 888	4 811

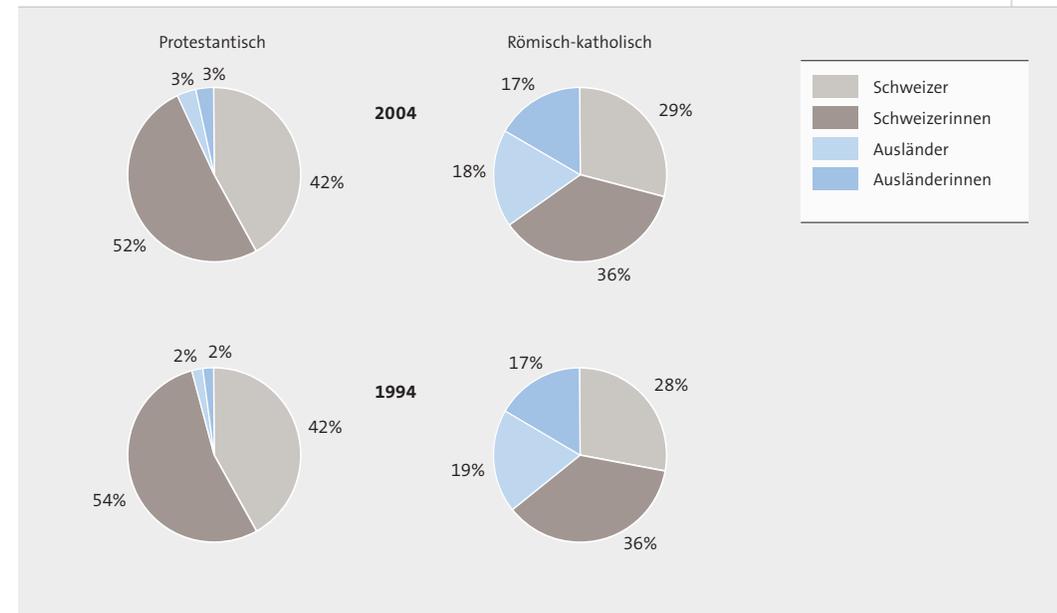
**Römisch-katholische Wohnbevölkerung**  
▶ nach Pfarrei bzw. Kirchgemeinde, 2004

T\_1.4.12

	1994	2003	2004
<b>Ganze Stadt</b>	<b>132 975</b>	<b>121 938</b>	<b>120 497</b>
Allerheiligen	3 642	3 847	3 869
Bruder Klaus	4 946	4 454	4 363
Dreikönigen	2 668	2 502	2 488
Erlöser	3 517	3 036	3 020
Guthirt	6 518	5 638	5 535
Heilig Geist	6 477	6 636	6 576
Heilig Kreuz	11 840	11 013	10 917
Liebfrauen	6 582	5 677	5 614
Maria-Hilf	1 602	1 570	1 572
Maria-Lourdes	6 825	6 798	6 690
Oerlikon	7 663	7 627	7 572
St. Anton	6 614	6 099	6 048
St. Felix und Regula	5 858	4 890	4 851
St. Franziskus	5 412	4 968	4 889
St. Gallus	8 044	7 375	7 209
St. Josef	4 503	3 935	3 949
St. Katharina	5 247	5 084	4 976
St. Konrad	6 631	6 425	6 363
St. Martin	1 496	1 455	1 470
St. Peter und Paul	6 738	5 491	5 305
St. Theresia	4 531	4 202	4 097
Wiedikon	12 658	10 411	10 279
Witikon	2 963	2 805	2 845

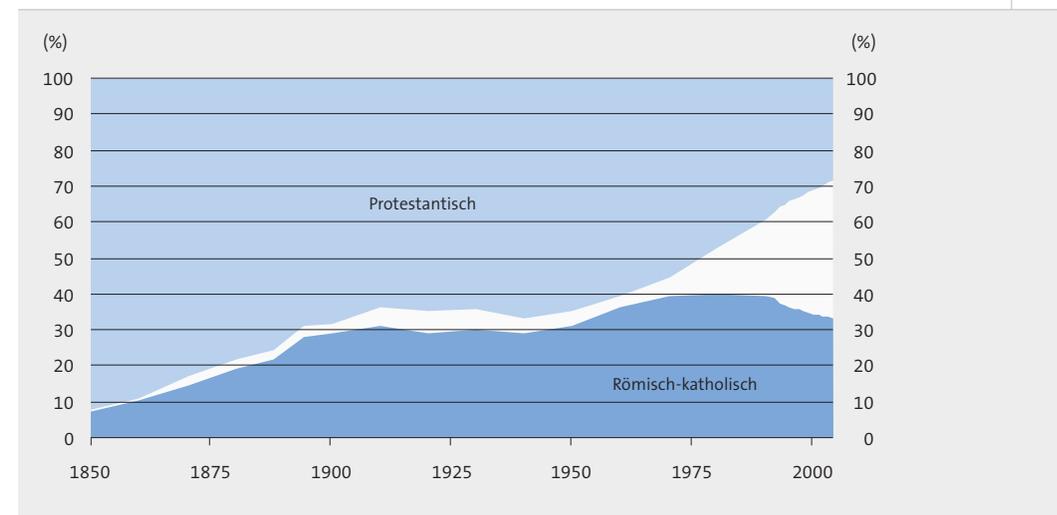
**Protestantische und römisch-katholische Wohnbevölkerung**  
▶ nach Herkunft, 1994 und 2004

G\_1.4.3



**Entwicklung der Konfessionszugehörigkeit**  
▶ 1850–2004

G\_1.4.4



## Schweizer Wohnbevölkerung

► nach Aufenthaltsart und Geschlecht, 2004



T\_1.4.30a

	Total	Stadt- bürger/-innen	Niedergelassene	Wochenaufent- halter/-innen	Übrige <sup>1</sup>
1994	261 550	109 977	137 221	13 661	691
2003	255 649	99 496	138 741	17 081	331
<b>Ganze Stadt 2004</b>	<b>254 835</b>	<b>99 339</b>	<b>139 419</b>	<b>15 758</b>	<b>319</b>
Frauen	136 041	56 319	72 382	7 185	155
Männer	118 794	43 020	67 037	8 573	164

1. Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

## Ausländerinnen und Ausländer

► nach Aufenthaltsart und Stadtkreis, 2004



T\_1.4.30b

	Zusammen	Nieder- gelassene <sup>1</sup> (Ausweis C)	Jahresaufent- halter/-innen (B) <sup>1</sup>	Flüchtlinge (vorläufige Aufnahme), Asylsuchende	Kurzaufent- halter/-innen	Übrige <sup>2</sup>
1994	99 298	66 948	24 120	5 881	1 645	704
2003	108 879	67 769	31 428	4 783	4 312	587
<b>Ganze Stadt 2004</b>	<b>110 142</b>	<b>66 954</b>	<b>32 991</b>	<b>4 357</b>	<b>5 204</b>	<b>636</b>
Kreis 1	1 342	516	551	41	223	11
Kreis 2	6 697	3 891	2 153	237	386	30
Kreis 3	14 660	8 979	4 297	604	702	78
Kreis 4	11 636	7 144	3 173	567	621	131
Kreis 5	4 642	2 659	1 331	360	257	35
Kreis 6	6 832	3 621	2 560	102	508	41
Kreis 7	6 794	3 434	2 790	59	478	33
Kreis 8	3 929	1 943	1 534	73	360	19
Kreis 9	14 872	10 197	3 501	604	484	86
Kreis 10	8 848	5 116	2 836	507	365	24
Kreis 11	19 429	12 168	5 664	913	592	92
Kreis 12	10 461	7 286	2 601	290	228	56

1. Einschliesslich anerkannter Flüchtlinge mit Ausweis C bzw. B.

2. Saisoniers (Ausweis A), Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

## Schweizer Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Heimatkanton, 2004

T\_1.4.40

Heimatkanton	Total	Frauen	Männer
<b>Total</b>	<b>254 835</b>	<b>136 041</b>	<b>118 794</b>
Zürich	130 756	72 971	57 785
Bern	23 149	11 850	11 299
Luzern	9 957	5 010	4 947
Uri	1 405	686	719
Schwyz	4 222	2 176	2 046
Obwalden	965	491	474
Nidwalden	1 013	502	511
Glarus	2 544	1 307	1 237
Zug	1 654	839	815
Freiburg	1 974	948	1 026
Solothurn	4 174	2 087	2 087
Basel-Stadt	4 615	2 292	2 323
Basel-Land	2 638	1 319	1 319
Schaffhausen	3 061	1 620	1 441
Appenzell A.Rh.	3 227	1 698	1 529
Appenzell I.Rh.	1 234	609	625
St. Gallen	15 999	8 173	7 826
Graubünden	8 850	4 396	4 454
Aargau	15 528	8 120	7 408
Thurgau	7 310	3 859	3 451
Tessin	4 212	2 029	2 183
Waadt	1 703	847	856
Wallis	2 478	1 143	1 335
Neuenburg	886	463	423
Genf	681	308	373
Jura	600	298	302

**Wohnbevölkerung**

► nach Familientyp, Familienstellung und Stadtquartier, 2004

T\_1.4.45

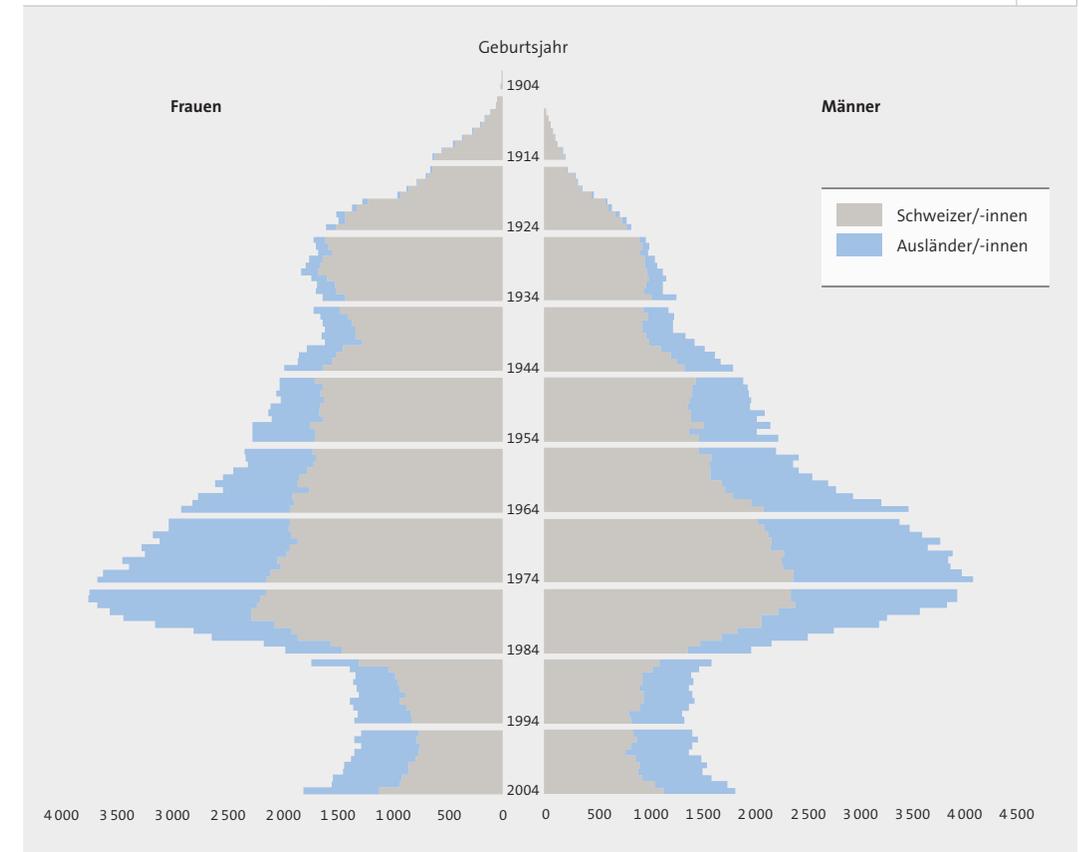
	Total	Personen nach Familientyp und Familienstellung								übrige Personen <sup>2</sup>
		Ehepaar ohne Kinder		Ehepaar mit Kind(ern)		Elternteil mit Kind(ern)				
		Ehefrauen bzw. -männer	Ehefrauen bzw. -männer	Kinder <sup>1</sup>	Mütter	Kinder <sup>1</sup>	Väter	Kinder <sup>1</sup>		
1994	360 848	82 998	56 624	50 086	6 763	9 367	964	1 259	152 787	
2003	364 528	67 594	56 750	50 647	9 361	13 363	1 623	2 087	163 103	
<b>Ganze Stadt</b>	<b>2004</b>	<b>364 977</b>	<b>66 382</b>	<b>56 850</b>	<b>50 586</b>	<b>9 569</b>	<b>13 648</b>	<b>1 701</b>	<b>2 189</b>	<b>164 052</b>
<b>Kreis 1</b>		<b>5 630</b>	<b>772</b>	<b>448</b>	<b>402</b>	<b>110</b>	<b>157</b>	<b>29</b>	<b>37</b>	<b>3 675</b>
Rathaus		3 115	412	220	193	56	74	18	25	2 117
Hochschulen		725	122	40	33	11	15	3	4	497
Lindenhof		947	130	90	70	19	29	6	6	597
City		843	108	98	106	24	39	2	2	464
<b>Kreis 2</b>		<b>28 486</b>	<b>5 538</b>	<b>4 354</b>	<b>4 002</b>	<b>777</b>	<b>1 158</b>	<b>150</b>	<b>209</b>	<b>12 298</b>
Wollishofen		15 499	3 016	2 304	2 079	492	717	85	125	6 681
Leimbach		4 778	1 064	936	876	124	204	29	42	1 503
Enge		8 209	1 458	1 114	1 047	161	237	36	42	4 114
<b>Kreis 3</b>		<b>45 444</b>	<b>7 124</b>	<b>7 208</b>	<b>6 821</b>	<b>1 277</b>	<b>1 847</b>	<b>220</b>	<b>292</b>	<b>20 655</b>
Alt-Wiedikon		14 551	2 336	1 974	1 845	289	387	62	73	7 585
Friesenberg		10 326	1 668	2 322	2 362	382	646	58	91	2 797
Sihlfeld		20 567	3 120	2 912	2 614	606	814	100	128	10 273
<b>Kreis 4</b>		<b>26 886</b>	<b>3 914</b>	<b>3 584</b>	<b>3 176</b>	<b>532</b>	<b>755</b>	<b>121</b>	<b>137</b>	<b>14 667</b>
Werd		3 763	486	370	393	40	57	20	21	2 376
Langstrasse		10 319	1 440	952	818	144	198	47	52	6 668
Hard		12 804	1 988	2 262	1 965	348	500	54	64	5 623
<b>Kreis 5</b>		<b>12 397</b>	<b>1 672</b>	<b>1 488</b>	<b>1 311</b>	<b>254</b>	<b>330</b>	<b>62</b>	<b>77</b>	<b>7 203</b>
Gewerbeschule		9 773	1 306	1 170	1 039	214	285	44	57	5 658
Escher Wyss		2 624	366	318	272	40	45	18	20	1 545
<b>Kreis 6</b>		<b>29 288</b>	<b>4 872</b>	<b>3 886</b>	<b>3 317</b>	<b>804</b>	<b>1 112</b>	<b>141</b>	<b>177</b>	<b>14 979</b>
Unterstrass		19 742	3 256	2 640	2 267	587	819	100	126	9 947
Oberstrass		9 546	1 616	1 246	1 050	217	293	41	51	5 032
<b>Kreis 7</b>		<b>33 728</b>	<b>6 590</b>	<b>4 922</b>	<b>4 265</b>	<b>809</b>	<b>1 129</b>	<b>161</b>	<b>204</b>	<b>15 648</b>
Fluntern		7 285	1 430	1 110	966	155	222	43	53	3 306
Hottingen		9 926	1 598	1 324	1 167	234	331	51	63	5 158
Hirslanden		6 806	1 188	912	756	175	229	31	40	3 475
Witikon		9 711	2 374	1 576	1 376	245	347	36	48	3 709
<b>Kreis 8</b>		<b>15 310</b>	<b>2 316</b>	<b>1 702</b>	<b>1 446</b>	<b>373</b>	<b>503</b>	<b>70</b>	<b>97</b>	<b>8 803</b>
Seefeld		4 993	754	408	329	116	150	29	43	3 164
Mühlebach		5 546	786	594	498	164	216	18	23	3 247
Weinegg		4 771	776	700	619	93	137	23	31	2 392
<b>Kreis 9</b>		<b>45 455</b>	<b>10 006</b>	<b>7 788</b>	<b>6 644</b>	<b>1 263</b>	<b>1 792</b>	<b>198</b>	<b>238</b>	<b>17 526</b>
Albisrieden		17 087	3 948	2 676	2 246	508	698	67	79	6 865
Altstetten		28 368	6 058	5 112	4 398	755	1 094	131	159	10 661
<b>Kreis 10</b>		<b>36 284</b>	<b>7 010</b>	<b>5 236</b>	<b>4 513</b>	<b>979</b>	<b>1 348</b>	<b>183</b>	<b>242</b>	<b>16 773</b>
Höngg		20 856	4 676	3 330	2 899	557	791	104	142	8 357
Wipkingen		15 428	2 334	1 906	1 614	422	557	79	100	8 416
<b>Kreis 11</b>		<b>57 762</b>	<b>11 052</b>	<b>10 348</b>	<b>9 261</b>	<b>1 486</b>	<b>2 170</b>	<b>238</b>	<b>307</b>	<b>22 900</b>
Affoltern		18 886	3 830	3 872	3 497	518	761	84	113	6 211
Oerlikon		19 375	3 332	2 790	2 412	465	653	66	78	9 579
Seebach		19 501	3 890	3 686	3 352	503	756	88	116	7 110
<b>Kreis 12</b>		<b>28 307</b>	<b>5 516</b>	<b>5 886</b>	<b>5 428</b>	<b>905</b>	<b>1 347</b>	<b>128</b>	<b>172</b>	<b>8 925</b>
Saatlen		6 697	1 160	1 566	1 592	290	460	37	56	1 536
Schwamendingen-Mitte		10 274	2 184	1 818	1 568	275	384	44	54	3 947
Hirzenbach		11 336	2 172	2 502	2 268	340	503	47	62	3 442

1 Kinder (ohne Altersbegrenzung), welche mit Mutter oder Vater oder beiden Eltern zusammen wohnen.  
2 Personen, welche keinem der drei Familientypen zugeordnet werden können.

**Altersverteilung der Wohnbevölkerung**

► nach Geschlecht und Herkunft, Ende 2004

G\_1.4.5



**Ausländische Wohnbevölkerung**

► nach Geschlecht, Altersklasse und Herkunft, 2004

T\_1.4.50a

Herkunft	Total	Geschlecht		Altersklasse			
		Frauen	Männer	0-19	20-64	65 und mehr	
1994	<b>99 298</b>	44 231	55 067	22 800	72 622	3 876	
2003	<b>108 879</b>	50 431	58 448	21 651	81 272	5 956	
<b>Total</b>	<b>2004</b>	<b>110 142</b>	<b>50 966</b>	<b>59 176</b>	<b>21 206</b>	<b>82 610</b>	<b>6 326</b>
Europa		87 457	40 439	47 018	16 087	65 344	6 026
Afrika		4 426	1 707	2 719	1 145	3 251	30
Amerika		5 827	3 286	2 541	946	4 768	113
Asien		11 966	5 378	6 588	2 973	8 847	146
Australien		338	143	195	31	302	5

## Ausländische Wohnbevölkerung

► Niedergelassene und Jahresaufenthalter nach ausgewählter Nationalität, 2004

T\_1.4.51a

Ausgewählte Nationalität	Alle Kategorien			Niedergelassene C, anerk. Flüchtlinge (Ausweis C)			Jahresaufenthalter/-innen (B), Saisonniers (Ausweis A) <sup>2</sup>		
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1994	99 298	44 231	55 067	66 948	30 348	36 600	24 120	10 890	13 230
2003	108 879	50 431	58 448	66 867	30 675	36 192	30 782	14 989	15 793
<b>2004</b>	<b>110 142</b>	<b>50 966</b>	<b>59 176</b>	<b>66 082</b>	<b>30 512</b>	<b>35 570</b>	<b>32 394</b>	<b>15 617</b>	<b>16 777</b>
<b>Europa</b>	<b>87 457</b>	<b>40 439</b>	<b>47 018</b>	<b>58 881</b>	<b>27 155</b>	<b>31 726</b>	<b>21 456</b>	<b>10 177</b>	<b>11 279</b>
EWR-Länder <sup>1</sup>									
Deutschland	17 152	7 945	9 207	6 952	3 425	3 527	7 563	3 363	4 200
Frankreich	1 479	682	797	539	247	292	744	337	407
Griechenland	1 356	568	788	1 152	482	670	157	69	88
Grossbritannien	1 793	607	1 186	640	221	419	869	302	567
Italien	14 609	6 080	8 529	12 942	5 464	7 478	1 147	472	675
Liechtenstein	281	118	163	120	53	67	145	58	87
Niederlande	954	385	569	557	229	328	298	109	189
Österreich	3 265	1 521	1 744	2 119	1 047	1 072	871	366	505
Portugal	7 406	3 366	4 040	5 336	2 448	2 888	1 510	728	782
Spanien	5 641	2 606	3 035	4 977	2 248	2 729	480	265	215
übrige EWR-Länder	1 975	939	1 036	780	409	371	920	415	505
Übriges Europa									
Bosnien-Herzegowina	2 757	1 376	1 381	2 139	1 059	1 080	379	199	180
Kroatien	2 875	1 505	1 370	2 476	1 274	1 202	347	206	141
Mazedonien	2 974	1 367	1 607	2 365	1 026	1 339	538	313	225
Polen	533	337	196	216	123	93	254	177	77
Serbien und Montenegro	13 989	6 782	7 207	10 713	5 112	5 601	2 387	1 215	1 172
Tschechische Republik	388	195	193	238	111	127	122	70	52
Türkei	5 256	2 319	2 937	3 715	1 691	2 024	1 288	524	764
Ungarn	513	259	254	304	120	184	181	123	58
übrige europäische Staaten	2 261	1 482	779	601	366	235	1 256	866	390
<b>Aussereuropa</b>	<b>22 685</b>	<b>10 527</b>	<b>12 158</b>	<b>7 201</b>	<b>3 357</b>	<b>3 844</b>	<b>10 938</b>	<b>5 440</b>	<b>5 498</b>
Brasilien	1 324	943	381	377	271	106	777	546	231
Indien	994	381	613	305	149	156	391	152	239
Sri Lanka	4 233	1 967	2 266	453	190	263	3 185	1 490	1 695
USA	1 404	611	793	555	228	327	655	309	346
übrige aussereuropäische Staaten	14 730	6 625	8 105	5 511	2 519	2 992	5 930	2 943	2 987

1 Europäischer Wirtschaftsraum (EWR).

2 Mit Inkrafttreten der bilateralen Verträge mit der EU am 1. Juni 2002 wurde der Saisonnier-Status abgeschafft. Diese Personen werden neu unter Kurzaufenthalter/-innen erfasst.

## Ausländische Wohnbevölkerung

► Flüchtlinge und Asylsuchende nach ausgewählter Nationalität, 2004

T\_1.4.51b

Ausgewählte Nationalität	Flüchtlinge, vorläufige Aufnahme			Asylsuchende		
	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1994	1 597	663	934	4 284	1 147	3 137
2003	2 642	1 266	1 376	2 141	571	1 570
<b>2004</b>	<b>2 380</b>	<b>1 117</b>	<b>1 263</b>	<b>1 977</b>	<b>495</b>	<b>1 482</b>
Afghanistan	71	17	54	73	9	64
Angola	179	92	87	66	22	44
Bosnien-Herzegowina	185	93	92	16	5	11
Irak	94	31	63	236	30	206
Iran	39	15	24	81	19	62
Pakistan	8	2	6	61	3	58
Serbien und Montenegro	520	255	265	200	97	103
Somalia	526	245	281	16	6	10
Sri Lanka	527	262	265	56	18	38
Türkei	36	16	20	99	39	60
Übrige Staaten	195	89	106	1 073	247	826

## Ausländische Wohnbevölkerung

► Kurzaufenthalter/-innen, Wochenaufenthalter/-innen und Übrige nach ausgewählter Nationalität, 2004

T\_1.4.51c

Ausgewählte Nationalität	Kurzaufenthalter/-innen			Wochenaufenthalter/-innen			Übrige <sup>1</sup>		
	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1994	1 645	807	838	961	365	596	776	437	339
2003	4 312	1 905	2 407	1 230	530	700	905	495	410
<b>2004</b>	<b>5 204</b>	<b>2 231</b>	<b>2 973</b>	<b>1 191</b>	<b>493</b>	<b>698</b>	<b>914</b>	<b>501</b>	<b>413</b>
Afghanistan	1	–	1	–	–	–	1	–	1
Angola	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Bosnien-Herzegowina	8	4	4	17	11	6	13	5	8
Irak	–	–	–	–	–	–	1	1	–
Iran	4	3	1	1	1	–	2	–	2
Pakistan	3	–	3	8	1	7	3	2	1
Serbien und Montenegro	17	10	7	40	27	13	112	66	46
Somalia	–	–	–	1	–	1	–	–	–
Sri Lanka	3	2	1	5	3	2	4	2	2
Türkei	38	18	20	45	16	29	35	15	20
Übrige Staaten	5 130	2 194	2 936	1 074	434	640	742	410	332

1 Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

### 1.5 Eheschliessungen und Ehelösungen

2004 sind 3367 Ehen geschlossen worden, bei denen mindestens einer der Ehepartner in der Stadt Zürich wohnte, 8,6 Prozent oder 316 weniger als im Vorjahr. Insgesamt heirateten 2779 Frauen und 2934 Männer der Stadtzürcher Wohnbevölkerung. Das Durchschnittsalter der Ledigen vor der Heirat war bei den Schweizerinnen mit 30,9 Jahren 2,5 Jahre höher als bei den Ausländerinnen, bei den Schweizern mit 33,6 Jahren 3,7 Jahre höher als bei den Ausländern.

1581 Ehen, bei denen mindestens einer der Ehepartner in der Stadt Zürich wohnte, wurden 2004 geschieden, 2,3 Prozent oder 36 weniger als im Vorjahr. Insgesamt liessen sich 1153 Frauen und 1104 Männer der Stadtzürcher Wohnbevölkerung scheiden. Das grösste «Scheidungsrisiko» haben Paare, die zwischen fünf und neun Jahren verheiratet sind – 42,3 Prozent der geschiedenen Ehen betrafen Paare mit dieser Ehedauer.

➔ Weitere Daten zu Eheschliessungen siehe Agglomeration (Kapitel 20).

#### Eheschliessende nach Wohnsitz, 2004

	Eheschliessungen total	Wohnsitz bei der Eheschliessung in Zürich		
		beide	nur Frau	nur Mann
1994	3 541	2 373	497	671
2003	3 683	2 403	509	771
<b>2004</b>	<b>3 367</b>	<b>2 346</b>	<b>433</b>	<b>588</b>

T\_1.5.1a

#### Eheschliessende nach ausgewählter Nationalität, 2004

Nationalität der Frau vor der Ehe	Nationalität des Mannes vor der Ehe														
	total	Schweiz	Deutschland	Italien	Portugal	Serbien und Montenegro	Türkei	übriges Europa	Afrika	Amerika	Bangla Desh	Sri Lanka	übriges Asien	übriges Ausland	
	total	3 367	1 615	181	117	58	21	143	539	170	129	88	43	133	130
Schweiz	1 664	904	69	41	3	1	54	164	116	68	67	8	71	98	
Deutschland	183	76	72	–	–	–	2	12	7	5	2	–	1	6	
Italien	63	22	2	30	–	–	2	4	1	1	–	–	–	1	
Portugal	53	4	–	–	37	–	1	4	4	3	–	–	–	–	
Serbien und Montenegro	34	1	–	–	–	3	1	26	1	1	–	–	–	1	
Türkei	98	24	1	2	–	–	70	–	–	1	–	–	–	–	
übriges Europa	581	218	16	15	2	17	3	275	5	10	–	–	6	14	
Afrika	94	47	5	1	–	–	1	6	30	1	2	–	1	–	
Amerika	243	131	4	21	15	–	4	19	–	36	9	–	2	2	
Bangla Desh	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7	–	–	–	
Sri Lanka	33	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	33	–	–	
übriges Asien	184	105	6	4	1	–	2	9	2	1	1	1	48	4	
übriges Ausland	130	83	6	3	–	–	3	20	4	2	–	1	4	4	

T\_1.5.1b

#### Eheschliessende nach Zivilstand, 2004

Zivilstand der Frau vor der Ehe	Zivilstand des Mannes vor der Ehe			
	total	ledig	geschieden	verwitwet
	total	3 367	2 655	674
ledig	2 713	2 220	471	22
geschieden	628	419	193	16
verwitwet	26	16	10	–

T\_1.5.1d

#### Durchschnittsalter bei der Eheschliessung nach Geschlecht, Herkunft und Zivilstand, 2004

	Frauen			Männer		
	total	Schweizerinnen	Ausländerinnen	total	Schweizer	Ausländer
<b>Total</b>	<b>31,7</b>	<b>33,8</b>	<b>29,6</b>	<b>34,2</b>	<b>36,8</b>	<b>31,7</b>
Ledig	29,6	30,9	28,4	31,6	33,6	29,9
Geschieden	40,2	43,6	35,8	42,8	46,7	38,7
Verwitwet	42,2	45,7	38,8	57,0	62,8	47,1

T\_1.5.1e

#### Eheschliessende nach Altersklasse, 2004

Altersklasse der Männer	Altersklasse der Frauen										
	total	unter 20	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	50–54	55–59	60 und mehr
total	3 367	174	530	801	851	467	225	148	98	47	26
unter 20	38	20	11	2	1	2	1	1	–	–	–
20–24	385	104	159	51	19	20	15	10	5	2	–
25–29	731	28	218	291	100	44	20	14	11	3	2
30–34	895	12	74	295	378	84	24	15	11	2	–
35–39	599	4	31	94	253	154	41	11	6	4	1
40–44	268	2	16	29	47	97	46	22	6	2	1
45–49	170	3	11	17	25	28	44	27	10	3	2
50–54	122	–	6	14	16	20	14	32	18	1	1
55–59	80	1	4	5	6	11	11	6	18	15	3
60 und mehr	79	–	–	3	6	7	9	10	13	15	16

T\_1.5.2

**Ehescheidungen und Ehelösungen**

► 2004

T\_1.5.51

	Total	Ehescheidungen	Ehescheidende aus der Wohnbevölkerung <sup>1</sup>		Ehelösungen durch Tod		
			Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1994	2953	1455	1080	988	1498	461	1037
2003	2772	1545	1195	1121	1227	356	871
<b>Total</b>	<b>2709</b>	<b>1581</b>	<b>1153</b>	<b>1104</b>	<b>1128</b>	<b>328</b>	<b>800</b>
<b>Ehedauer</b>							
unter 1 Jahr	27	17	13	7	10	4	6
1 Jahr	69	61	42	39	8	2	6
2–4 Jahre	257	235	160	170	22	7	15
5–9 Jahre	705	669	512	478	36	6	30
10–14 Jahre	263	240	164	171	23	5	18
15–19 Jahre	164	134	96	86	30	11	19
20–24 Jahre	109	82	57	58	27	2	25
25 und mehr Jahre	1115	143	109	95	972	291	681

1 Wohnsitz bei der Scheidung in Zürich.

**Ehescheidende**

► nach Altersklasse, 2004

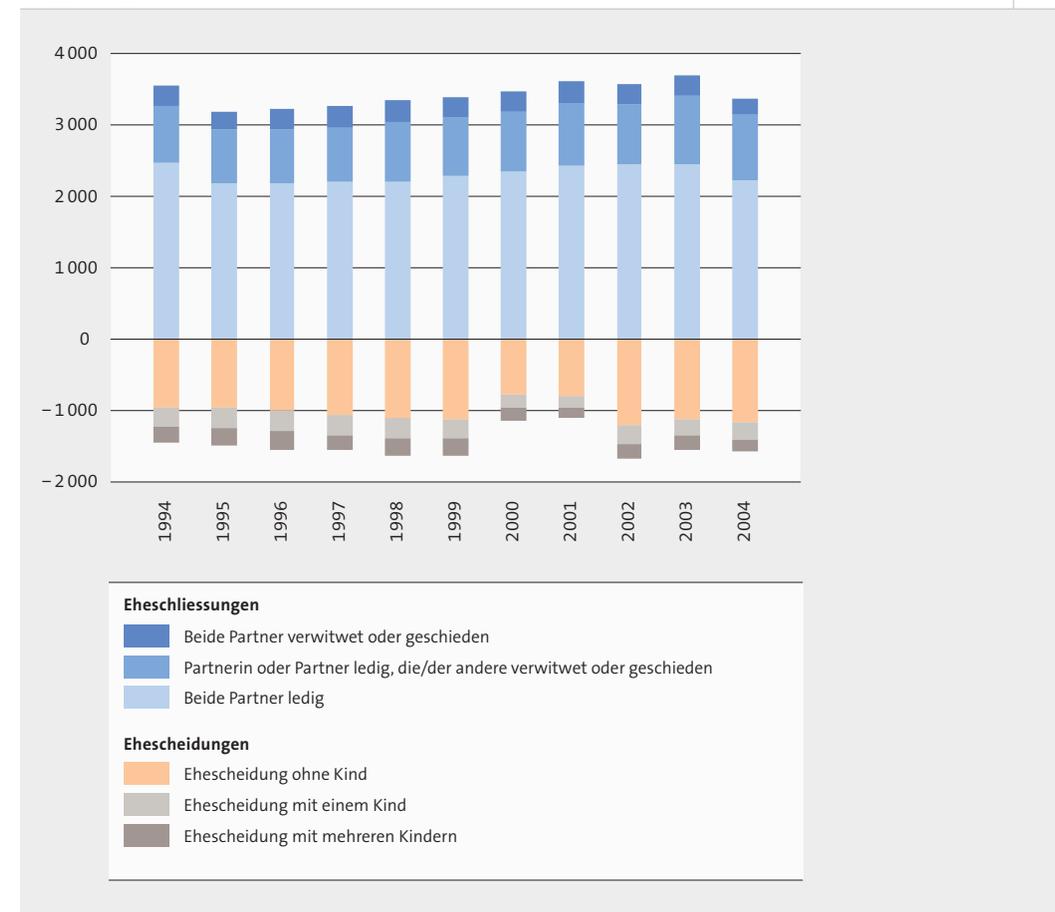
T\_1.5.61

Altersklasse der geschiedenen Männer		Altersklasse der geschiedenen Frauen								
		total	unter 25	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	50–59	60 und mehr
	total	1581	71	210	305	322	202	193	200	78
	unter 25	30	20	6	2	1	–	1	–	–
	25–29	150	25	65	20	16	13	9	2	–
	30–34	265	11	71	99	46	19	8	9	2
	35–39	360	5	39	115	128	30	23	17	3
	40–44	239	4	15	32	75	66	29	13	5
	45–49	166	3	9	14	28	36	48	25	3
	50–59	250	3	3	15	22	26	69	99	13
	60 und mehr	121	–	2	8	6	12	6	35	52

**Eheschliessungen und Ehescheidungen**

► 1994–2004

G\_1.5.1



### 1.6 Geburten und Sterbefälle

2004 sind in der Stadt Zürich 3791 Kinder lebend geboren worden – 1859 Mädchen und 1932 Knaben. Die Zahl der Geburten war 4,5 Prozent höher als im Vorjahr (+162 Kinder). 62,5 Prozent oder 2370 der Neugeborenen kamen als Schweizer Bürgerinnen oder Bürger zur Welt; ehelich geboren wurden 3119 Kinder (82,3%). Bei der Geburt ihres ersten Kindes waren Schweizer Frauen durchschnittlich 31,3 Jahre alt, zwei Jahre älter als Ausländerinnen. Die beliebtesten Vornamen waren Anna beziehungsweise Mia für Mädchen und – wie schon in den beiden Jahren zuvor – David für Knaben.

3568 in der Stadt Zürich wohnhaft gewesene Personen sind 2004 gestorben, 3245 Schweizerinnen und Schweizer sowie 323 ausländische Staatsangehörige. Die Zahl der Sterbefälle war damit deutlich tiefer als im Vorjahr (–241 Personen bzw. –6,3%). Das Durchschnittsalter der verstorbenen Frauen lag bei 81,8 Jahren, jenes der Männer bei 73,2 Jahren.

➔ Weitere Daten zu Geburten und Sterbefällen siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

#### Lebendgeborene nach verschiedenen Merkmalen, 2004

	Total	Ehelich	Ausserehelich
1994	3 483	3 138	345
2003	3 629	3 017	612
<b>Lebendgeborene total 2004</b>	<b>3 791</b>	<b>3 119</b>	<b>672</b>
Mädchen	1 859	1 511	348
Knaben	1 932	1 608	324
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>2 370</b>	<b>1 905</b>	<b>465</b>
Mädchen	1 151	913	238
Knaben	1 219	992	227
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>1 421</b>	<b>1 214</b>	<b>207</b>
Mädchen	708	598	110
Knaben	713	616	97
<b>Zivilstand der Mutter</b>	<b>3 728</b>	<b>3 065</b>	<b>663</b>
Verheiratet	3 070	3 062	8
Ledig	538	...	538
Verwitwet	6	3	3
Geschieden	113	–	113
Unbekannt	1	–	1
<b>Nationalität der Mutter</b>	<b>3 728</b>	<b>3 065</b>	<b>663</b>
Schweiz	1 836	1 380	456
Deutschland	230	171	59
Italien	112	98	14
Brasilien	40	34	6
Kroatien	40	34	6
Mazedonien	59	56	3
Portugal	122	106	16
Serbien und Montenegro	244	229	15
Spanien	61	49	12
Sri Lanka	132	131	1
Türkei	107	105	2
Übriges Ausland	745	672	73

In der Rubrik «Nationalität der Mutter» werden neben der Schweiz die zehn häufigsten Heimatländer der Mütter aufgeführt. Dabei werden zuerst die Nachbarländer der Schweiz und anschliessend die übrigen Länder, jeweils in alphabetischer Reihenfolge, genannt.

T\_1.6.1a

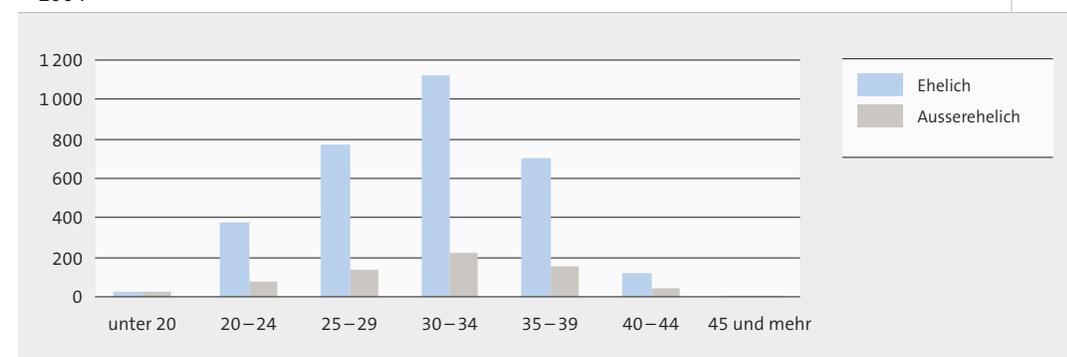
#### Lebendgeborene nach Durchschnittsalter der Mutter, 2004

Durchschnittsalter der Mutter	Total	Verheiratet	Unverheiratet
Schweizerinnen beim ersten Kind	31,3	31,6	30,5
Schweizerinnen bei allen Kindern	32,2	32,5	31,4
Ausländerinnen beim ersten Kind	29,0	28,9	29,8
Ausländerinnen bei allen Kindern	29,8	29,8	30,2

In der Rubrik «Durchschnittsalter der Mutter» werden zur Berechnung des Durchschnittsalters beim ersten Kind nur diejenigen Frauen berücksichtigt, die ihr erstes Kind zur Welt bringen. Zur Berechnung des Durchschnittsalters der Mütter bei allen Kindern werden hingegen alle Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2004 ein Kind zur Welt bringen.

T\_1.6.1b

#### Alter der Mutter bei der Geburt 2004



G\_1.6.1

#### Lebendgeborene nach Geburtenfolge und Herkunft, 2004

	Total	Kinder nach Geburtenfolge				Geburtenfolge unbekannt
		1.	2.	3.	4. und mehr	
1994	3 483	2 019	1 056	284	124	–
2003	3 629	2 005	1 163	307	154	–
<b>Lebendgeborene total 2004</b>	<b>3 791</b>	<b>2 044</b>	<b>1 180</b>	<b>326</b>	<b>113</b>	<b>128</b>
Schweizerinnen und Schweizer	2 370	1 318	697	188	82	85
Ausländerinnen und Ausländer	1 421	726	483	138	31	43

In der Rubrik «Kinder nach Geburtenfolge» werden die Lebendgeborenen in die folgenden vier Klassen aufgeteilt: Die Mutter bringt ihr erstes, zweites, drittes oder viertes und folgendes Kind zur Welt. Bringt eine Mutter beispielsweise bei ihrer ersten Geburt Zwillinge zur Welt, so wird das erstgeborene Kind in der ersten und das zweitgeborene in der zweiten Kategorie gezählt.

T\_1.6.1d

**Lebendgeborene aus jetziger Ehe**  
 ► nach Ehedauer der Eltern, 2004

T\_1.6.1e

**Die beliebtesten Vornamen von Mädchen**  
 ► 2004

T\_1.6.2a

In vollendeten Monaten bzw. Jahren	Mädchen	Häufigkeit	Rang	Rang Vorjahr
<b>Erstgeborene</b>	<b>1920</b>			
Unter 1 Monat	91	Mia	22	1
1 Monate	74	Lara	22	1
2 Monate	101	Julia	20	2
3 Monate	77	Laura	17	3
4 Monate	47	Elena	16	4
5 Monate	44	Nora	14	5
6 Monate	25	Chiara	14	5
7 Monate	17	Sarah	13	6
8 Monate	34	Nina	13	6
9 Monate	24	Alessia	12	7
10 Monate	30	Fiona	12	7
11 Monate	31	Carla	11	8
Unter 1 Jahr	595	Ella	11	8
1 Jahr	360	Melissa	10	9
2 Jahre	321	Noemi	10	9
3 Jahre	218	Sara	10	9
4 Jahre	132			
5–9 Jahre	237			
10 und mehr Jahre	57			

<b>Zweitgeborene</b>	<b>877</b>
Unter 1 Jahr	37
1 und 2 Jahre	221
3 und 4 Jahre	260
5–9 Jahre	286
10 und mehr Jahre	73

**Die beliebtesten Vornamen von Knaben**  
 ► 2004

T\_1.6.2b

Knaben	Häufigkeit	Rang	Rang Vorjahr
<b>Drittgeborene</b>	<b>237</b>		
Unter 1 Jahr	3	David	27
1 und 2 Jahre	15	Noah	19
3 und 4 Jahre	40	Nicolas	18
5–9 Jahre	138	Simon	17
10 und mehr Jahre	41	Julian	15
<b>Viertgeborene und folgende</b>	<b>85</b>		
Unter 1 Jahr	–	Leo	15
1 und 2 Jahre	1	Leon	15
3 und 4 Jahre	1	Max	15
5–9 Jahre	34	Jan	14
10 und mehr Jahre	49	Luca	14
		Moritz	14
		Daniel	13
		Jakob	13
		Leonardo	12
		Louis	12
		Benjamin	11
		Lucas	11
		Samuel	11
		Fabian	10
		Gabriel	10
		Gian	10
		Linus	10
		Marc	10
		Marco	10

**Ehelich Lebendgeborene**  
 ► nach Altersklasse der Eltern, 2004

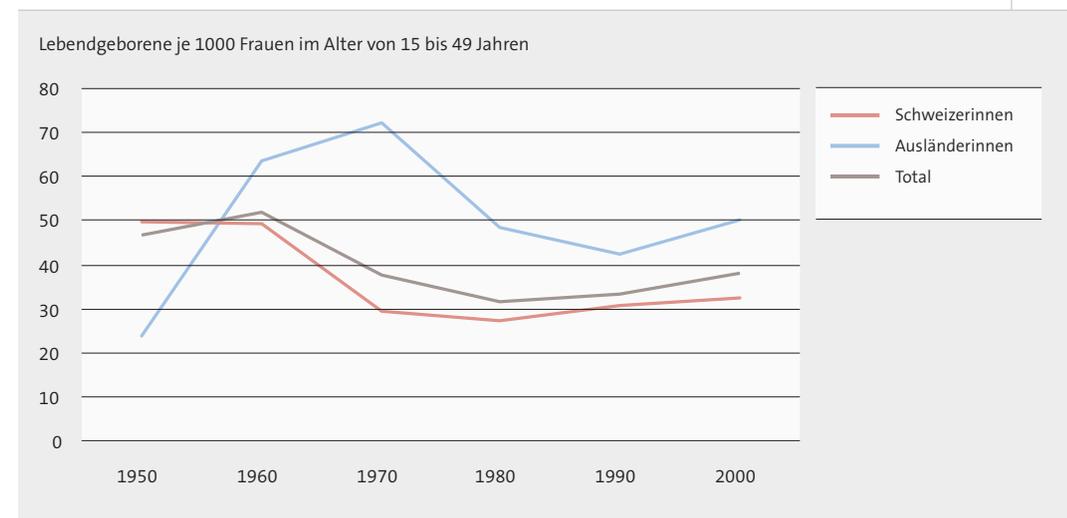
T\_1.6.3

Mutter in der Altersklasse	Vater in der Altersklasse							
	total	unter 20	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45 und mehr
total	3119	–	156	483	1014	922	386	158
unter 20	25	–	12	7	2	1	–	3
20–24	376	–	102	155	69	29	14	7
25–29	771	–	34	239	308	132	39	19
30–34	1121	–	5	63	500	394	125	34
35–39	702	–	2	17	125	341	154	63
40–44	121	–	1	2	9	25	53	31
45 und mehr	3	–	–	–	1	–	1	1

**Fertilität**

► 1950–2000

T\_1.6.2



Das mittlere Sterbealter der Ausländerinnen und Ausländer ist wesentlich tiefer als das mittlere Sterbealter der Schweizerinnen und Schweizer, da die Altersstruktur sehr unterschiedlich ist. Ältere Personen sind bei der ausländischen Wohnbevölkerung im Vergleich zur schweizerischen markant untervertreten, da ein Teil der ausländischen Bevölkerung nach ihrer Pensionierung in ihre Heimatländer zurückkehrt. Andere wiederum lassen sich im Verlaufe der Zeit einbürgern und werden damit zu Schweizerinnen und Schweizern. Somit werden in der Statistik vorwiegend Ausländerinnen und Ausländer erfasst, die relativ jung sterben, was zu einem tiefen mittleren Sterbealter führt.

**Sterbefälle**

► nach Geschlecht und Altersklasse, 2004

T\_1.6.51a

	Total	Frauen	Männer
1994	4 187	2 227	1 960
2003	3 809	2 107	1 702
<b>Sterbefälle total 2004</b>	<b>3 568</b>	<b>2 015</b>	<b>1 553</b>
<b>Altersklasse</b>			
1. Lebensjahr	25	6	19
1–19	17	6	11
20–29	28	7	21
30–39	56	19	37
40–49	99	33	66
50–59	190	60	130
60–64	137	57	80
65–69	200	85	115
70–74	266	119	147
75–79	460	240	220
80–84	644	356	288
85–89	599	380	219
90 und mehr	847	647	200

**Sterbefälle**

► nach Geschlecht, mittlerem Sterbealter und Herkunft, 2004

T\_1.6.51b

	Total	Frauen	Männer
<b>Mittleres Sterbealter</b>			
Schweizerinnen und Schweizer	79,5	82,6	75,2
Ausländerinnen und Ausländer	63,2	69,8	59,0
Alle	78,1	81,8	73,2
<b>Herkunft</b>			
Schweiz	3 245	1 890	1 355
Ausland	323	125	198

**Sterbefälle**

► nach Geschlecht und Sterbeort, 2004

T\_1.6.51c

	Total	Frauen	Männer
<b>Sterbeort in der Stadt Zürich</b>			
Spitäler	1 175	582	593
Kranken- und Pflegeheime	729	473	256
Altersheime	571	438	133
Zu Hause	649	292	357
Übrige <sup>1</sup>	112	51	61
<b>Sterbeort auswärts</b>	<b>332</b>	<b>179</b>	<b>153</b>

1 Im Freien und übrige Örtlichkeiten in Zürich.

**Gestorbene total**

► nach Altersklasse und Todesursache, 2002

T\_1.6.71

Todesursache	Total	Altersklasse											
		unter 1	1 bis 14	15 bis 29	30 bis 44	45 bis 59	60 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 u. mehr	
<b>Total</b>	<b>3 726</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>35</b>	<b>116</b>	<b>277</b>	<b>155</b>	<b>207</b>	<b>325</b>	<b>480</b>	<b>610</b>	<b>1 498</b>	
Infektiöse Krankheiten	41	–	–	1	13	12	1	1	1	3	4	5	
Krebskrankheiten	799	–	2	2	12	101	75	81	107	132	135	152	
Diabetes mellitus	92	–	–	–	–	2	3	10	7	16	16	38	
Kreislaufsystem	1 425	1	–	1	9	54	35	57	108	169	264	727	
Atmungsorgane	175	–	–	–	4	3	2	9	16	30	34	77	
Alkoholische Leberzirrhose	24	–	–	–	4	12	1	2	4	1	–	–	
Harnorgane	34	–	–	–	–	–	2	2	1	3	3	23	
Kongenitale Missbildung	10	4	1	–	–	3	–	–	1	–	–	1	
Perinatale Todesursachen	11	11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Unfälle und Gewalteinwirkungen	241	–	–	21	32	24	11	8	9	24	26	86	
Übrige	769	2	1	5	28	42	21	29	59	85	119	378	
Unbekannt	105	1	–	5	14	24	4	8	12	17	9	11	

**Gestorbene Frauen**

► nach Altersklasse und Todesursache, 2002

T\_1.6.72

Todesursache	Total	Altersklasse											
		unter 1	1 bis 14	15 bis 29	30 bis 44	45 bis 59	60 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 u. mehr	
<b>Total</b>	<b>2 124</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>36</b>	<b>114</b>	<b>63</b>	<b>98</b>	<b>149</b>	<b>246</b>	<b>349</b>	<b>1 049</b>	
Infektiöse Krankheiten	20	–	–	–	6	3	–	–	1	2	4	4	
Krebskrankheiten	400	–	1	–	4	54	32	42	47	62	67	91	
Diabetes mellitus	57	–	–	–	–	–	2	6	4	9	8	28	
Kreislaufsystem	873	–	–	1	2	13	8	18	53	90	160	528	
Atmungsorgane	90	–	–	–	1	1	1	5	6	12	12	52	
Alkoholische Leberzirrhose	10	–	–	–	1	3	1	2	3	–	–	–	
Harnorgane	22	–	–	–	–	–	1	1	–	3	2	15	
Kongenitale Missbildung	4	1	–	–	–	3	–	–	–	–	–	–	
Perinatale Todesursachen	7	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Unfälle und Gewalteinwirkungen	120	–	–	5	11	9	6	4	4	14	15	52	
Übrige	478	1	–	3	8	19	8	18	25	45	77	274	
Unbekannt	43	–	–	1	3	9	4	2	6	9	4	5	

**Gestorbene Männer**

► nach Altersklasse und Todesursache, 2002

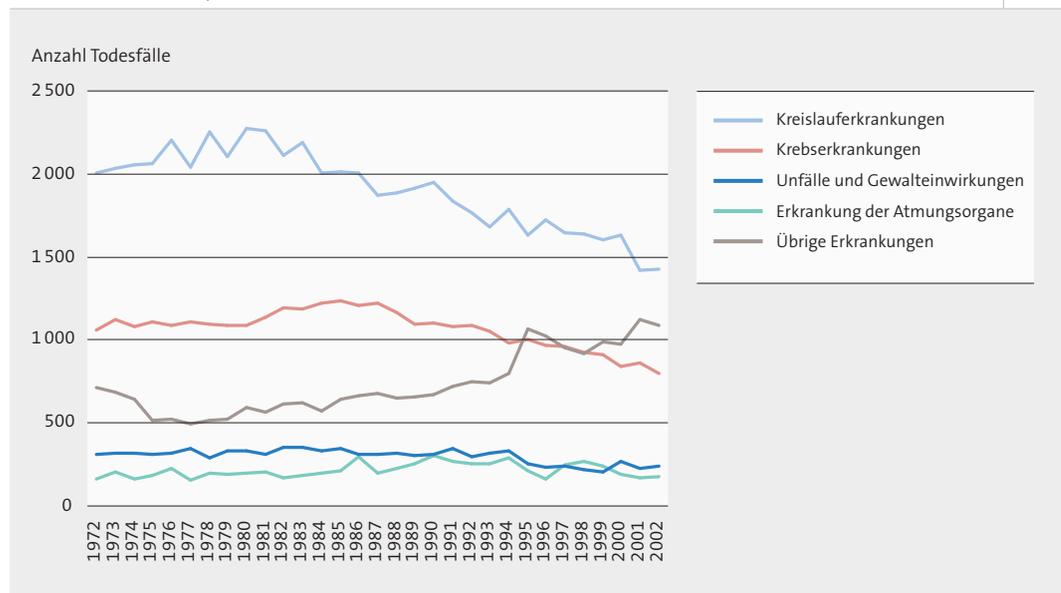
T\_1.6.73

Todesursache	Total	Altersklasse										
		unter 1	1 bis 14	15 bis 29	30 bis 44	45 bis 59	60 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 u. mehr
<b>Total</b>	<b>1602</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>25</b>	<b>80</b>	<b>163</b>	<b>92</b>	<b>109</b>	<b>176</b>	<b>234</b>	<b>261</b>	<b>449</b>
Infektiöse Krankheiten	21	-	-	1	7	9	1	1	-	1	-	1
Krebskrankheiten	399	-	1	2	8	47	43	39	60	70	68	61
Diabetes mellitus	35	-	-	-	-	2	1	4	3	7	8	10
Kreislaufsystem	552	1	-	-	7	41	27	39	55	79	104	199
Atmungsorgane	85	-	-	-	3	2	1	4	10	18	22	25
Alkoholische Leberzirrhose	14	-	-	-	3	9	-	-	1	1	-	-
Harnorgane	12	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1	8
Kongenitale Missbildung	6	3	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Perinatale Todesursachen	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle und Gewaltwirkungen	121	-	-	16	21	15	5	4	5	10	11	34
Übrige	291	1	1	2	20	23	13	11	34	40	42	104
Unbekannt	62	1	-	4	11	15	-	6	6	8	5	6

**Sterbefälle**

► nach Todesursache, 1972–2002

G\_1.6.4



**Natürliche Bevölkerungsbewegung: Geburten, Sterbefälle, Saldo**

► 1974–2004

G\_1.6.5



## 1.7 Zu-, Weg- und Umzüge

2004 sind 38 814 Personen in die Stadt Zürich gezogen, 16 603 Schweizerinnen und Schweizer (42,8%) sowie 22 211 Ausländerinnen und Ausländer (57,2%). Aus der Stadt Zürich weggezogen sind 38 588 Personen, davon waren die eine Hälfte Schweizerinnen und Schweizer (19 284), die andere Hälfte Ausländerinnen und Ausländer (19 304). Der Wanderungssaldo betrug plus 226 Personen.

Umzüge von Personen innerhalb der Stadt Zürich wurden 38 624 ausgewiesen. Zusammen mit den Zu- und Wegzügen ergaben sich rund 116 000 Bewegungen; das heisst, drei von zehn Personen der mittleren Wohnbevölkerung (365 210) sind 2004 in die Stadt zugezogen, aus der Stadt weggezogen oder innerhalb der Stadt umgezogen. (Die Zahlen der Zu-, Weg- und Umzüge beziehen sich auf die entsprechenden Bewegungen und nicht auf die Personen; mit andern Worten: eine Person kann mehrmals zu-, weg- oder umziehen.)

### Zu- und Wegzüge von Personen

► nach verschiedenen Merkmalen, 2004

	1994	Zuzüge von Personen	Wegzüge von Personen	Saldo
	2003	37 202	36 548	654
	2003	36 797	36 647	150
<b>Zu- und Wegzüge total</b>	<b>2004</b>	<b>38 814</b>	<b>38 588</b>	<b>226</b>
<b>Herkunft</b>				
Schweiz		16 603	19 284	- 2 681
Stadt Zürich		2 469	4 357	- 1 888
Übriger Kanton Zürich		2 561	2 531	30
Übrige Schweiz		11 573	12 396	- 823
Ausland		22 211	19 304	2 907
Deutschland		5 300	3 785	1 515
Italien		1 095	1 324	- 229
Österreich		579	515	64
Bosnien-Herzegowina		207	177	30
Grossbritannien		623	563	60
Kroatien		238	265	- 27
Portugal		1 067	820	247
Serbien und Montenegro		1 210	1 135	75
Spanien		465	675	- 210
Türkei		714	589	125
Übriges Europa		4 463	4 170	293
Afrika		1 082	879	203
Amerika		2 384	2 048	336
Asien		2 603	2 163	440
Australien und Ozeanien		132	134	- 2
Staatenlos, unbekannt		49	62	- 13
<b>Altersklasse</b>				
Unter 20		4 293	4 389	- 96
20-29		19 089	15 315	3 774
30-39		9 290	10 476	- 1 186
40-49		3 318	3 971	- 653
50-59		1 622	2 293	- 671
60-69		707	1 235	- 528
70-79		337	472	- 135
80 und mehr		158	437	- 279



T\_1.7.1a



### Zu- und Wegzüge von Personen

► nach verschiedenen Merkmalen, 2004

	Zuzüge von Personen	Wegzüge von Personen	Saldo
<b>Geschlecht und Zivilstand</b>			
Frauen	18 949	18 933	16
ledig	13 384	12 118	1 266
verheiratet	4 100	4 984	- 884
geschieden	1 099	1 288	- 189
verwitwet	366	543	- 177
Männer	19 865	19 655	210
ledig	13 932	12 557	1 375
verheiratet	4 907	5 980	- 1 073
geschieden	926	976	- 50
verwitwet	100	142	- 42
<b>Konfession</b>			
Protestantisch	8 155	8 302	- 147
Römisch-katholisch	12 568	12 972	- 404
Andere, ohne	18 091	17 314	777
<b>Erwerbszugehörigkeit und Familienstellung</b>			
Erwerbspersonen	22 785	21 677	1 108
Familienvorstände mit Kind(ern)	580	1 344	- 764
Familienvorstände ohne Kind(er)	611	1 060	- 449
Familienangehörige	431	1 457	- 1 026
Einzelpersonen	21 163	17 816	3 347
Nichterwerbspersonen	16 029	16 911	- 882
Familienvorstände mit Kind(ern)	557	566	- 9
Familienvorstände ohne Kind(er)	277	495	- 218
Familienangehörige	2 547	4 235	- 1 688
Einzelpersonen	12 648	11 615	1 033

T\_1.7.1a

### Zu- und weggezogene Familien

► nach Herkunft, 2004

	1994	Zugezogene Familien	Weggezogene Familien	Saldo
	2003	2 670	3 702	- 1 032
	2003	2 051	3 437	- 1 386
<b>Total</b>	<b>2004</b>	<b>2 025</b>	<b>3 465</b>	<b>- 1 440</b>
Schweizerische		758	1 711	- 953
Ausländische		1 267	1 754	- 487

T\_1.7.1b

**Zu- und Wegzüge von Personen**

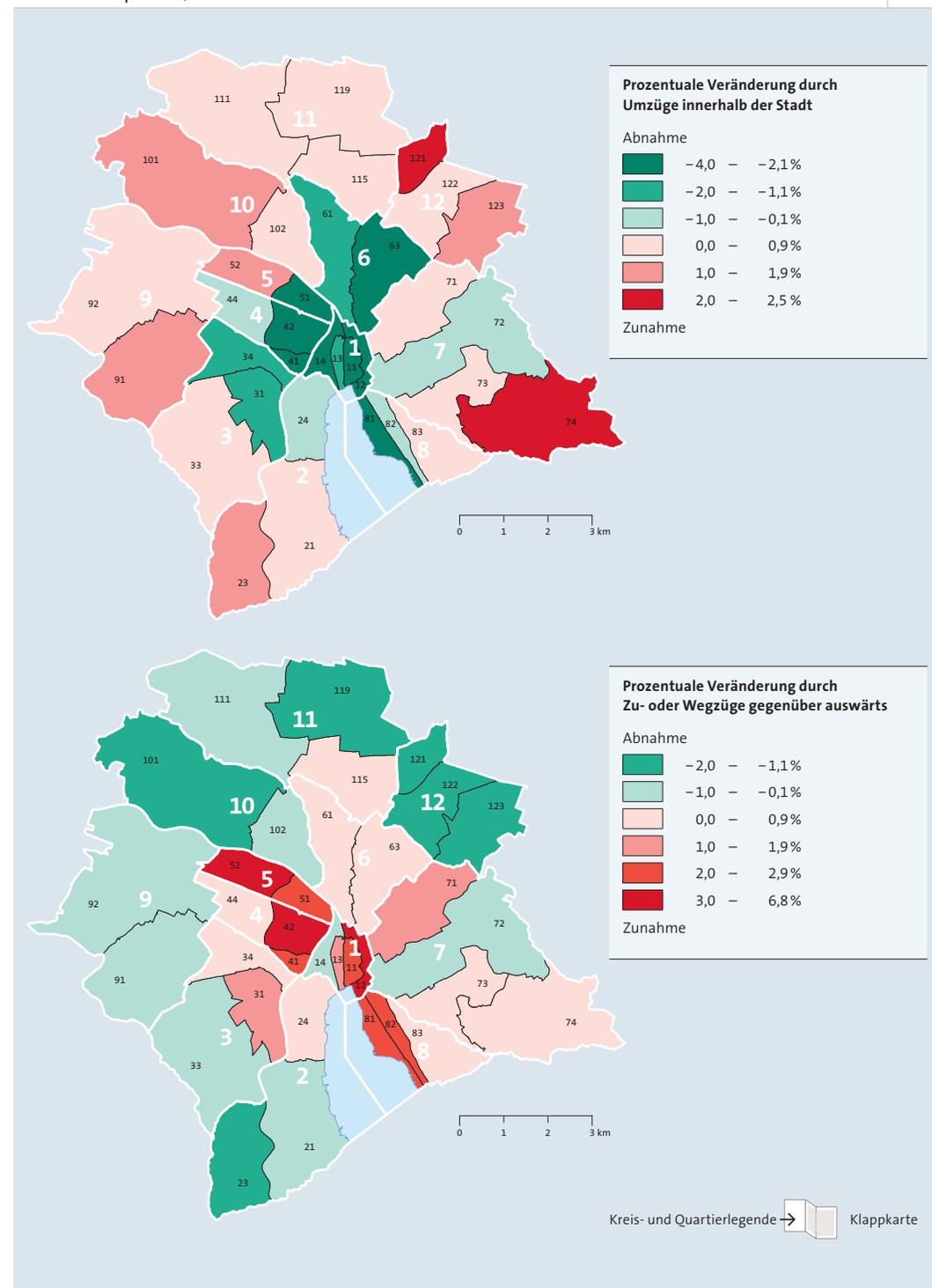
► nach Herkunftsort bzw. Wanderziel, 2004

	Zuzüge von Personen	Wegzüge von Personen	Saldo
<b>Schweiz</b>	<b>21 661</b>	<b>22 031</b>	...
<b>Agglomeration Zürich</b>	<b>8 716</b>	<b>11 475</b>	<b>- 2 759</b>
<b>Kanton Zürich</b>	<b>9 660</b>	<b>12 371</b>	<b>- 2 711</b>
Kanton Aargau	1 592	1 502	90
Kanton St. Gallen	1 416	968	448
Kanton Bern	1 389	968	421
Kanton Graubünden	1 090	815	275
Kanton Luzern	863	641	222
Kanton Tessin	594	617	-23
Kanton Schwyz	589	546	43
Kanton Thurgau	555	439	116
Kanton Basel-Stadt	584	401	183
Übrige Schweiz	3 153	2 715	438
Schweiz unbekannt	176	48	128
<b>Ausland</b>	<b>16 517</b>	<b>10 468</b>	...
Deutschland	4 528	2 174	2 354
Frankreich	528	314	214
Italien	619	503	116
Österreich	472	301	171
Grossbritannien	738	542	196
Portugal	832	369	463
Serbien und Montenegro	705	453	252
Spanien	454	540	-86
Übriges Europa	2 961	1 743	1 218
Afrika	462	244	218
Brasilien	586	302	284
USA	824	632	192
Übriges Amerika	709	529	180
Asien	1 663	1 212	451
Australien und Ozeanien	258	263	-5
Ausland unbekannt	178	347	-169
<b>Unbekannt</b>	<b>636</b>	<b>6 089</b>	...
<b>Bewegung innerhalb der Schweiz</b>			
Schweizerinnen	6 973	7 484	...
Schweizer	7 176	7 483	...
Ausländerinnen	3 651	3 279	...
Ausländer	3 861	3 785	...
<b>Internationale Bewegungen</b>			
Schweizerinnen	898	1 195	...
Schweizer	1 200	1 415	...
Ausländerinnen	7 191	3 908	...
Ausländer	7 228	3 950	...

T\_1.7.2

**Veränderung der Wohnbevölkerung durch Migration**

► nach Stadtquartier, 2004



## Zu-, weg- und umgezogene Personen

▶ nach Herkunft und Stadtquartier, 2004

T\_1.7.6



	Zugezogene				Weggezogene							
	total		von auswärts		von anderen Quartieren		total		nach auswärts			
	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen
1994	17784	19418	17784	19418	...	...	19501	17047	19501	17047		
2003	16137	20660	16137	20660	...	...	17916	18731	17916	18731		
<b>Ganze Stadt 2004</b>	<b>16603</b>	<b>22211</b>	<b>16603</b>	<b>22211</b>	<b>...</b>	<b>...</b>	<b>19284</b>	<b>19304</b>	<b>19284</b>	<b>19304</b>		
<b>Kreis 1</b>												
Rathaus	425	989	235	739	190	250	473	968	224	682		
Hochschulen	135	165	92	127	43	38	133	144	90	80		
Lindenhof	127	116	63	91	64	25	146	97	78	58		
City	127	174	67	135	60	39	170	170	91	115		
<b>Kreis 2</b>												
Wollishofen	1236	911	675	596	561	315	1216	815	727	578		
Leimbach	294	242	133	134	161	108	359	180	252	112		
Enge	889	759	481	541	408	218	955	727	527	474		
<b>Kreis 3</b>												
Alt-Wiedikon	1618	1436	818	916	800	520	1677	1347	829	712		
Friesenberg	550	635	255	400	295	235	662	540	371	337		
Sihlfeld	1992	1864	941	1096	1051	768	2221	1777	1030	918		
<b>Kreis 4</b>												
Werd	660	507	303	312	357	195	660	527	287	226		
Langstrasse	1580	3148	796	2335	784	813	1605	3136	662	2134		
Hard	1106	1602	512	962	594	640	1253	1468	566	860		
<b>Kreis 5</b>												
Gewerbeschule	1225	1357	618	853	607	504	1248	1383	520	711		
Escher Wyss	400	297	200	201	200	96	333	236	172	145		
<b>Kreis 6</b>												
Unterstrass	2021	1405	1065	895	956	510	2280	1344	1208	747		
Oberstrass	955	1151	529	891	426	260	1168	1080	622	733		
<b>Kreis 7</b>												
Fluntern	795	734	396	513	399	221	762	610	426	368		
Hottingen	1094	916	552	642	542	274	1236	847	637	564		
Hirslanden	737	393	355	236	382	157	724	340	381	192		
Witikon	790	519	387	367	403	152	626	416	417	306		
<b>Kreis 8</b>												
Seefeld	578	590	303	425	275	165	635	535	297	325		
Mühlebach	664	582	355	397	309	185	707	445	348	280		
Weinegg	551	405	279	305	272	100	471	420	259	300		
<b>Kreis 9</b>												
Albisrieden	1127	1085	499	638	628	447	1198	915	690	562		
Altstetten	1607	2376	824	1585	783	791	1812	2214	1097	1484		
<b>Kreis 10</b>												
Höngg	1506	1080	763	674	743	406	1521	1030	1028	674		
Wipkingen	1709	1385	793	819	916	566	1786	1318	917	727		
<b>Kreis 11</b>												
Affoltern	1107	1443	585	915	522	528	1326	1181	830	748		
Oerlikon	1838	1880	1023	1212	815	668	1982	1667	1188	1042		
Seebach	1480	1588	834	969	646	619	1721	1368	1096	904		
<b>Kreis 12</b>												
Saatlen	430	516	195	218	235	298	523	335	303	189		
Schwamendingen-M.	641	965	323	503	318	462	857	890	493	500		
Hirzenbach	730	989	354	569	376	420	959	827	621	517		

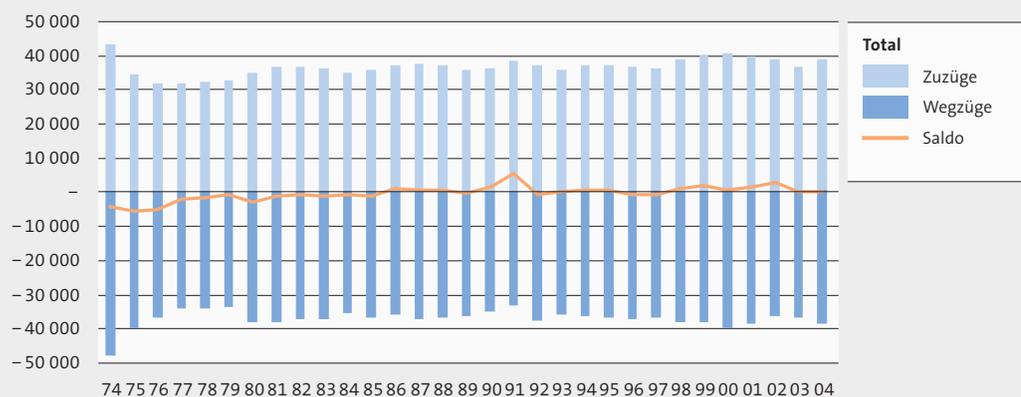
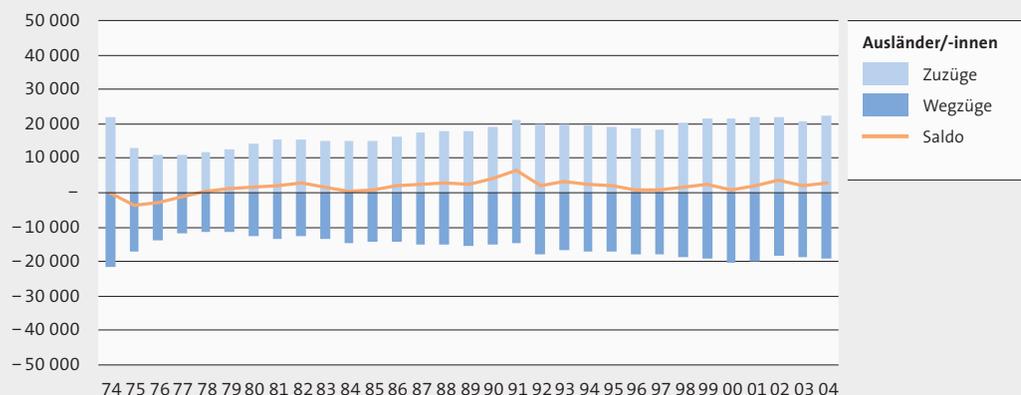
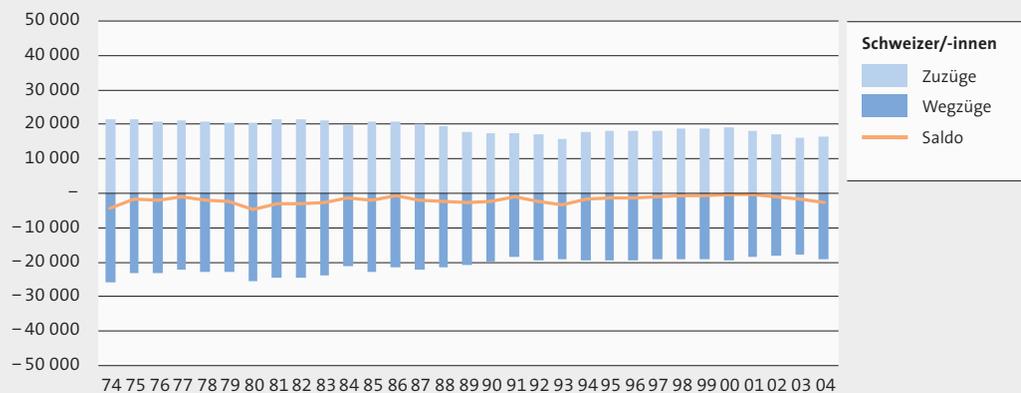
T\_1.7.6



	Saldo				Im gleichen Quartier Umgezogene					
	in andere Quartiere		total		gegenüber auswärts		gegenüber anderen Quartieren			
	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen		
	...	...	-1717	2371	-1717	2371	...	...	6377	3713
	...	...	-1779	1929	-1779	1929	...	...	6337	3975
	...	...	-2681	2907	-2681	2907	...	...	6341	4169
	249	286	-48	21	11	57	-59	-36	36	102
	43	64	2	21	2	47	-	-26	3	3
	68	39	-19	19	-15	33	-4	-14	3	2
	79	55	-43	4	-24	20	-19	-16	3	3
	489	237	20	96	-52	18	72	78	415	122
	107	68	-65	62	-119	22	54	40	181	27
	428	253	-66	32	-46	67	-20	-35	104	54
	848	635	-59	89	-11	204	-48	-115	250	161
	291	203	-112	95	-116	63	4	32	155	41
	1191	859	-229	87	-89	178	-140	-91	305	195
	373	301	-	-20	16	86	-16	-106	20	13
	943	1002	-25	12	134	201	-159	-189	295	514
	687	608	-147	134	-54	102	-93	32	123	181
	728	672	-23	-26	98	142	-121	-168	204	164
	161	91	67	61	28	56	39	5	34	7
	1072	597	-259	61	-143	148	-116	-87	310	138
	546	347	-213	71	-93	158	-120	-87	125	81
	336	242	33	124	-30	145	63	-21	66	44
	599	283	-142	69	-85	78	-57	-9	148	65
	343	148	13	53	-26	44	39	9	57	17
	209	110	164	103	-30	61	194	42	284	61
	338	210	-57	55	6	100	-63	-45	60	43
	359	165	-43	137	7	117	-50	20	67	33
	212	120	80	-15	20	5	60	-20	50	43
	508	353	-71	170	-191	76	120	94	311	117
	715	730	-205	162	-273	101	68	61	548	537
	493	356	-15	50	-265	-	250	50	477	119
	869	591	-77	67	-124	92	47	-25	233	136
	496	433	-219	262	-245	167	26	95	356	244
	794	625	-144	213	-165	170	21	43	255	188
	625	464	-241	220	-262	65	21	155	397	317
	220	146	-93	181	-108	29	15	152	125	92
	364	390	-216	75	-170	3	-46	72	116	125
	338	310	-229	162	-267	52	38	110	225	180

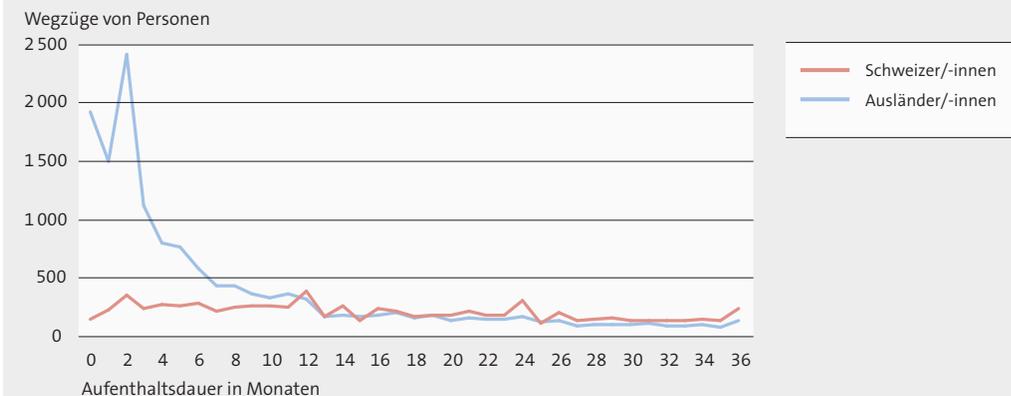
**Bevölkerungsbewegung: Zuzüge, Wegzüge, Saldo**  
► 1974–2004

6\_1.7.1



**Wegzüge nach Aufenthaltsdauer**  
► nach Aufenthaltsdauer, 2004

6\_1.7.2



**Umzugsbilanz**

► nach Stadtkreis, 2004

T\_1.7.23

	Innerhalb der Stadt umgezogene Personen				Innerhalb der Stadt umgezogene Familien			
	im Stadtkreis	von anderen Kreisen	nach anderen Kreisen	Umzugs-saldo	im Stadtkreis	von anderen Kreisen	nach anderen Kreisen	Umzugs-saldo
<b>Ganze Stadt</b>	<b>15 193</b>	<b>23 431</b>	<b>23 431</b>	<b>...</b>	<b>2 414</b>	<b>2 377</b>	<b>2 377</b>	<b>...</b>
Kreis 1	192	672	846	-174	10	26	41	-15
Kreis 2	1 137	1 537	1 348	189	188	132	106	26
Kreis 3	1 800	2 976	3 334	-358	248	271	373	-102
Kreis 4	1 733	2 796	3 327	-531	197	206	366	-160
Kreis 5	472	1 344	1 589	-245	51	78	144	-66
Kreis 6	894	1 912	2 322	-410	130	159	218	-59
Kreis 7	1 294	1 978	1 718	260	202	215	142	73
Kreis 8	528	1 074	1 172	-98	68	69	92	-23
Kreis 9	1 908	2 254	1 911	343	367	315	214	101
Kreis 10	1 233	2 363	2 041	322	185	244	217	27
Kreis 11	2 598	2 957	2 596	361	457	392	300	92
Kreis 12	1 404	1 568	1 227	341	311	270	164	106

In der Rubrik «**im Stadtkreis**» werden die Umzüge ausgewiesen, die innerhalb des entsprechenden Kreises stattfinden.  
 In der Rubrik «**von anderen Kreisen**» sind die Umzüge ausgewiesen, die von einem beliebigen anderen Stadtkreis in den entsprechenden Kreis erfolgen.  
 In der Rubrik «**nach anderen Kreisen**» sind die Umzüge ausgewiesen, die vom entsprechenden Stadtkreis in einen beliebigen anderen Kreis erfolgen.

### 1.8 Einbürgerungen und Heirat der Eltern

Im Jahr 2004 haben 2779 in der Stadt Zürich wohnende Ausländerinnen und Ausländer das Schweizer Bürgerrecht erhalten – 2763 durch Einbürgerung und 16 durch Heirat der Eltern. Ein Kind erhält den Schweizer Pass durch Heirat der Eltern, wenn seine ausländische Mutter seinen Schweizer Vater heiratet.

2393 der «neuen» Schweizerinnen und Schweizer erhielten 2004 gleichzeitig das Städtzürcher Bürgerrecht. Zu Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Zürich wurden auch 322 Personen schweizerischer Nationalität.

#### Erwerb des Schweizer Bürgerrechts<sup>1</sup> durch Ausländerinnen und Ausländer

► nach bisheriger Nationalität, 2004

T\_1.8.50

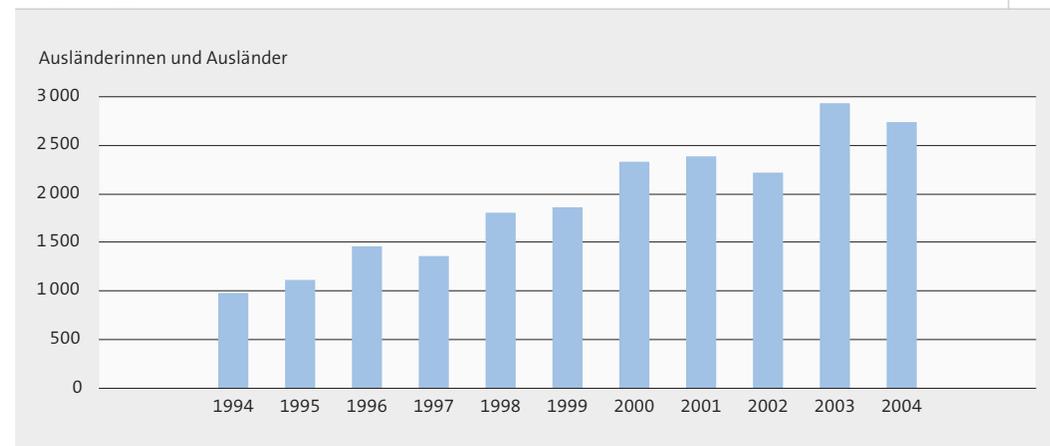
Bisherige Nationalität	Total	Einbürgerungen		Heirat der Eltern		
		alle	davon in das Bürgerrecht der Stadt Zürich	alle	davon in das Bürgerrecht der Stadt Zürich	
1994	923	903	723	20	6	
2003	2933	2921	2484	12	4	
<b>Total</b>	<b>2004</b>	<b>2779</b>	<b>2763</b>	<b>2388</b>	<b>16</b>	<b>5</b>
Deutschland	51	45	25	6	–	
Italien	198	197	164	1	–	
Bosnien-Herzegowina	161	161	155	–	–	
Griechenland	24	24	22	–	–	
Kroatien	133	133	131	–	–	
Mazedonien	126	126	122	–	–	
Portugal	42	42	36	–	–	
Serbien und Montenegro	743	742	711	1	–	
Spanien	75	75	57	–	–	
Türkei	387	386	377	1	1	
Übriges Europa	138	134	75	4	1	
Afrika	115	115	75	–	1	
Brasilien	19	18	7	1	1	
Übriges Amerika	139	137	69	2	1	
Iran	41	41	39	–	–	
Libanon	11	11	7	–	–	
Philippinen	24	24	16	–	–	
Sri Lanka	233	233	223	–	–	
Thailand	26	26	15	–	–	
Übriges Asien	91	91	62	–	–	
Australien und Ozeanien	2	2	–	–	–	

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

#### Erwerb des Schweizer Bürgerrechts

G\_1.8.1

► 1994–2004



#### Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte<sup>1</sup>

T\_1.8.51

► nach bisheriger Herkunft, Stellung in der Familie und Einbürgerungsart, 2004

	Alle Einbürgerungen			Schweizer/-innen			Ausländer/-innen		
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1994	1165	617	548	442	231	211	723	386	337
2003	2726	1369	1357	242	126	116	2484	1243	1241
<b>2004</b>	<b>2710</b>	<b>1381</b>	<b>1329</b>	<b>322</b>	<b>165</b>	<b>157</b>	<b>2388</b>	<b>1216</b>	<b>1172</b>
<b>Stellung in der Familie</b>									
Familienvorstände	740	209	531	87	30	57	653	179	474
Familienangehörige	1629	1000	629	128	79	49	1501	921	580
Einzelpersonen	341	172	169	107	56	51	234	116	118
<b>Einbürgerungsart</b>									
Einbürgerung mit Einkauf	1977	983	994	14	6	8	1963	977	986
Erleichterte Einbürgerung	425	239	186	–	–	–	425	239	186
Nach 10-jähriger Niederlassung	170	88	82	170	88	82	–	–	–
Nach 15-jähriger Niederlassung	137	71	66	137	71	66	...	...	...
Anderer Gründe	1	–	1	1	–	1	...	...	...

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

**Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte<sup>1</sup>**

► nach Konfession, Geburtsort, Altersklasse und bisheriger Nationalität, 2004

→  T\_1.8.55

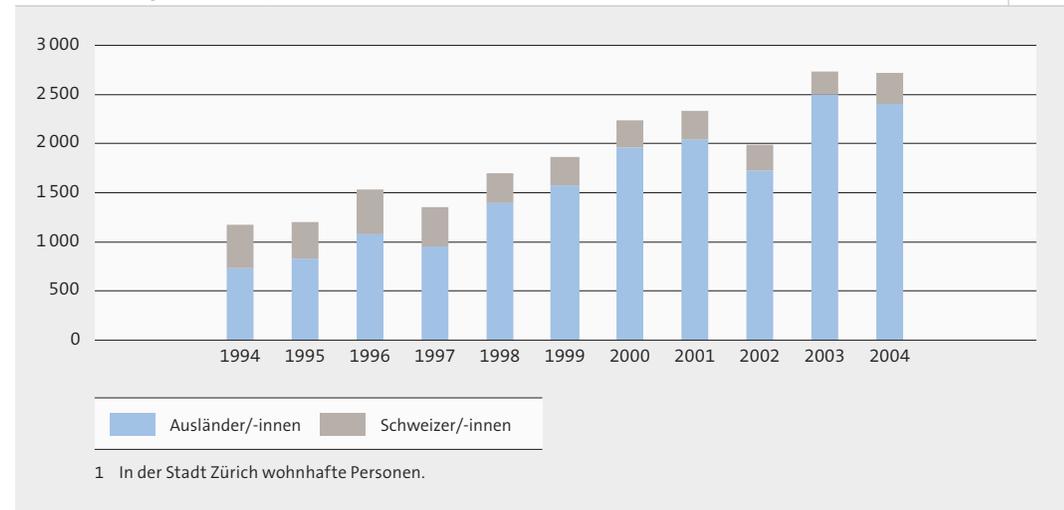
Bisheriger Heimatkanton, bisherige Nationalität	Total	Konfession			Geburtsort			Altersklasse		
		protes- tantisch	römisch- katho- lisch	andere, ohne	Stadt Zürich	übrige Schweiz	Ausland	0–19	20–39	40 und mehr
1994	1 165	230	430	505	494	261	410	384	343	438
2003	2 726	116	553	2 057	843	247	1 636	1 178	752	796
<b>Total</b>	<b>2 710</b>	<b>150</b>	<b>571</b>	<b>1 989</b>	<b>886</b>	<b>304</b>	<b>1 520</b>	<b>1 280</b>	<b>772</b>	<b>658</b>
<b>Schweiz</b>	<b>322</b>	<b>109</b>	<b>97</b>	<b>116</b>	<b>158</b>	<b>125</b>	<b>39</b>	<b>175</b>	<b>79</b>	<b>68</b>
Kanton Zürich	58	18	11	29	35	18	5	28	9	21
Kanton Aargau	53	13	20	20	25	26	2	28	13	12
Kanton St.Gallen	45	9	21	15	27	14	4	23	12	10
Kanton Bern	31	8	7	16	17	8	6	18	5	8
Kanton Thurgau	17	5	4	8	7	8	2	11	4	2
Kanton Glarus	17	15	1	1	9	5	3	6	6	5
Kanton Solothurn	13	4	1	8	7	4	2	5	7	1
Kanton Appenzell A.Rh.	13	9	3	1	3	8	2	9	3	1
Kanton Basel-Stadt	12	3	4	5	7	4	1	5	6	1
Kanton Luzern	12	3	2	7	6	4	2	9	3	–
Übrige Schweiz	51	22	23	6	15	26	10	33	11	7
<b>Ausland</b>	<b>2 388</b>	<b>41</b>	<b>474</b>	<b>1 873</b>	<b>728</b>	<b>179</b>	<b>1 481</b>	<b>1 105</b>	<b>693</b>	<b>590</b>
Deutschland	25	7	7	11	8	6	11	8	9	8
Italien	164	5	133	26	90	26	48	81	44	39
Bosnien-Herzegowina	155	–	4	151	19	15	121	64	34	57
Griechenland	22	–	–	22	13	1	8	12	3	7
Kroatien	131	3	102	26	48	19	64	71	33	27
Mazedonien	122	–	–	122	32	4	86	60	35	27
Portugal	36	–	33	3	13	2	21	23	7	6
Serbien und Montenegro	711	1	24	686	175	53	483	338	201	172
Spanien	57	–	52	5	38	10	9	30	23	4
Türkei	377	–	–	377	129	18	230	166	111	100
Übriges Europa	75	7	29	39	19	9	47	22	25	28
Afrika	75	14	10	51	14	3	58	33	23	19
Brasilien	7	–	4	3	–	–	7	–	6	1
Übriges Amerika	69	3	46	20	16	4	49	27	26	16
Iran	39	–	1	38	9	2	28	13	4	22
Libanon	7	–	–	7	–	–	7	1	4	2
Philippinen	16	–	11	5	5	1	10	6	6	4
Sri Lanka	223	–	10	213	88	4	131	130	67	26
Thailand	15	–	–	15	1	–	14	2	7	6
Übriges Asien	62	1	8	53	11	2	49	18	25	19

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

**Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte<sup>1</sup>**

► nach bisheriger Herkunft, 1994–2004

G\_1.8.2



**Kinder von heiratenden Eltern**

► nach Alter der Kinder und Herkunft der Väter, 2004

T\_1.8.57

Jahr	Alter der Kinder					Herkunft der Väter	
	total	unter 1	1	2–4	5 und mehr	Schweiz	Ausland
1994	144	49	30	41	24	71	57
2003	200	46	70	60	24	104	56
<b>2004</b>	<b>186</b>	<b>54</b>	<b>61</b>	<b>42</b>	<b>29</b>	<b>71</b>	<b>60</b>

## 1.9 Bevölkerungsbilanz

Erstmals seit über 30 Jahren schliesst die Bilanz für die Gesamtbevölkerung der Stadt Zürich Ende 2004 mit einem kleinen Geburtenüberschuss (+ 223) ab. Bei der Schweizer Wohnbevölkerung der Stadt wiesen beide Geschlechter sowohl Wanderungsverluste wie auch Sterbeüberschüsse aus; das heisst, es zogen mehr Frauen und auch mehr Männer weg als zu, und es starben mehr Personen weiblichen und männlichen Geschlechts als Mädchen und Knaben geboren wurden. Bei der ausländischen Wohnbevölkerung war es gerade umgekehrt: Frauen wie Männer wiesen sowohl Wanderungsgewinne wie auch Geburtenüberschüsse aus.

Die Schweizer Wohnbevölkerung der Stadt Zürich nahm 2004 um 814 Personen ab, die ausländische um 1263 Personen zu. Am Jahresende zählte die Stadtzürcher Wohnbevölkerung 364 977 Einwohnerinnen und Einwohner, 449 mehr als ein Jahr zuvor.

Die Bevölkerungsbilanz 2004 nach Konfession zeigt sowohl für die protestantische wie auch für die römisch-katholische Wohnbevölkerung einen deutlichen Rückgang (– 2,0 bzw. – 1,2 %) – dies obwohl die Bevölkerungszahl im gleichen Zeitraum leicht zunahm. Die Personen mit einer andern oder keiner Konfession wiesen dagegen einen Zuwachs von 3,0 Prozent aus. Der Anteil dieser letzten Gruppe an der Stadtzürcher Wohnbevölkerung betrug 38,4 Prozent (protestantische Personen: 28,6 %; römisch-katholische Personen: 33,0 %).

Gemäss der Bevölkerungsbilanz nach Stadtquartier nahm 2004 die Wohnbevölkerung in 18 Quartieren zu und in 16 Quartieren ab. Den höchsten Zuwachs wies Witikon mit 208 Personen aus, den höchsten Rückgang Oberstrass mit 143 Personen.

⇒ Weitere Daten zur Bevölkerungsbilanz siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

## Bevölkerungsbilanz

► nach Herkunft und Geschlecht, 2004

T\_1.9.1

Elemente der Entwicklung	Schweiz		Stadt Zürich	Übriger Kanton Zürich	Übrige Schweiz	Ausland
	Total	zusammen				
<b>Total</b>						
Wohnbevölkerung, Jahresanfang	364 528	255 649	100 553	30 395	124 701	108 879
Lebendgeborene	3 791	2 370	678	340	1 352	1 421
Gestorbene	3 568	3 245	1 818	329	1 098	323
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	223	– 875	– 1 140	11	254	1 098
Zugezogene	38 814	16 603	2 469	2 561	11 573	22 211
Weggezogene	38 588	19 284	4 357	2 531	12 396	19 304
Wanderungssaldo	226	– 2 681	– 1 888	30	– 823	2 907
Einbürgerungen	...	2 763	2 696 <sup>1</sup>	28	39	– 2 763
Heirat der Eltern	...	16	1	4	11	– 16
Heirat	...	...	107	– 23	– 84	...
Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht	...	– 37	– 6	– 12	– 19	37
Bürgerrechtswechsel zusammen	...	2 742	2 798	– 3	– 53	– 2 742
Gesamtzu- bzw. -abnahme	449	– 814	– 230	38	– 622	1 263
Wohnbevölkerung, Jahresende	364 977	254 835	100 323	30 433	124 079	110 142
<b>Frauen</b>						
Wohnbevölkerung, Jahresanfang	187 147	136 716	57 128	16 173	63 415	50 431
Lebendgeborene	1 859	1 151	329	164	658	708
Gestorbene	2 015	1 890	1 080	190	620	125
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	– 156	– 739	– 751	– 26	38	583
Zugezogene	18 949	8 031	1 245	1 280	5 506	10 918
Weggezogene	18 933	9 383	2 280	1 263	5 840	9 550
Wanderungssaldo	16	– 1 352	– 1 035	17	– 334	1 368
Einbürgerungen	...	1 419	1 371 <sup>1</sup>	11	37	– 1 419
Heirat der Eltern	...	10	3	5	2	– 10
Heirat	...	...	107	– 23	– 84	...
Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht	...	– 13	– 4	– 5	– 4	13
Bürgerrechtswechsel zusammen	...	1 416	1 477	– 12	– 49	– 1 416
Gesamtzu- bzw. -abnahme	– 140	– 675	– 309	– 21	– 345	535
Wohnbevölkerung, Jahresende	187 007	136 041	56 819	16 152	63 070	50 966
<b>Männer</b>						
Wohnbevölkerung, Jahresanfang	177 381	118 933	43 425	14 222	61 286	58 448
Lebendgeborene	1 932	1 219	349	176	694	713
Gestorbene	1 553	1 355	738	139	478	198
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	379	– 136	– 389	37	216	515
Zugezogene	19 865	8 572	1 224	1 281	6 067	11 293
Weggezogene	19 655	9 901	2 077	1 268	6 556	9 754
Wanderungssaldo	210	– 1 329	– 853	13	– 489	1 539
Einbürgerungen	...	19	1 325 <sup>1</sup>	17	2	– 1 344
Heirat der Eltern	...	6	– 2	– 1	9	– 6
Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht	...	– 24	– 2	– 7	– 15	24
Bürgerrechtswechsel zusammen	...	1 326	1 321	9	– 4	– 1 326
Gesamtzu- bzw. -abnahme	589	– 139	79	59	– 277	728
Wohnbevölkerung, Jahresende	177 970	118 794	43 504	14 281	61 009	59 176

1 Unter Berücksichtigung von 14 Heimatänderungen mit ehemaligem Heimatort Zürich (10 Frauen, 4 Männer).

## Bevölkerungsbilanz

► nach Konfession, 2004



T\_1.9.2

	Wohnbevölkerung Jahresanfang	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Zugezogene	Wegge- zogene	Wande- rungsge- winn bzw. -verlust	Konver- sionen	Gesamt- zu- bzw. -abnahme	Wohnbevölkerung Jahresende
<b>Wohnbevölkerung total</b>										
1994	360 898	3 483	4 187	-704	37 202	36 548	654	...	-50	360 848
2003	364 558	3 629	3 809	-180	36 797	36 647	150	...	-30	364 528
<b>2004</b>	<b>364 528</b>	<b>3 791</b>	<b>3 568</b>	<b>223</b>	<b>38 814</b>	<b>38 588</b>	<b>226</b>	...	<b>449</b>	<b>364 977</b>
<b>protestantisch</b>										
1994	129 157	480	2 337	-1 857	8 857	8 945	-88	-833	-2 778	126 379
2003	109 027	425	1 963	-1 538	7 688	7 869	-181	-804	-2 523	106 504
<b>2004</b>	<b>106 504</b>	<b>472</b>	<b>1 788</b>	<b>-1 316</b>	<b>8 155</b>	<b>8 302</b>	<b>-147</b>	<b>-665</b>	<b>-2 128</b>	<b>104 376</b>
<b>römisch-katholisch</b>										
1994	135 508	934	1 282	-348	14 226	14 666	-440	-890	-1 678	133 830
2003	123 217	786	1 214	-428	12 330	12 377	-47	-804	-1 279	121 938
<b>2004</b>	<b>121 938</b>	<b>819</b>	<b>1 155</b>	<b>-336</b>	<b>12 568</b>	<b>12 972</b>	<b>-404</b>	<b>-701</b>	<b>-1 441</b>	<b>120 497</b>
<b>andere und ohne Konfession</b>										
1994	96 233	2 069	568	1 501	14 119	12 937	1 182	1 723	4 406	100 639
2003	132 314	2 418	632	1 786	16 779	16 401	378	1 608	3 772	136 086
<b>2004</b>	<b>136 086</b>	<b>2 500</b>	<b>625</b>	<b>1 875</b>	<b>18 091</b>	<b>17 314</b>	<b>777</b>	<b>1 366</b>	<b>4 018</b>	<b>140 104</b>

## Bevölkerungsbilanz

► nach Geschlecht, 2004



T\_1.9.3

	Bevölkerung Jahresanfang	Gestorbene	Zugezogene <sup>1</sup>	Weg- gezogene	Wande- rungsge- winn	Gesamt- zu- bzw. -abnahme	Bevölkerung Jahresende
<b>Total</b>	<b>364 528</b>	<b>3 568</b>	<b>42 605</b>	<b>38 588</b>	<b>4 017</b>	<b>449</b>	<b>364 977</b>
Frauen	187 147	2 015	20 808	18 933	1 875	-140	187 007
Männer	177 381	1 553	21 797	19 655	2 142	589	177 970

1 Einschiesslich Lebendgeborener (Mädchen 1859, Knaben 1932, Total 3791).

## Bevölkerungsbilanz

► nach Stadtquartier, 2004

T\_1.9.5

	Wohnbevölkerung Jahresanfang	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wande- rungsge- winn bzw. -verlust	Umzugsge- winn bzw. -verlust	Gesamt- zu- bzw. -abnahme	Wohnbevölkerung Jahresende
1994	360 898	3 483	4 187	-704	654	...	-50	360 848
2003	364 558	3 629	3 809	-180	150	...	-30	364 528
<b>Ganze Stadt 2004</b>	<b>364 528</b>	<b>3 791</b>	<b>3 568</b>	<b>223</b>	<b>226</b>	...	<b>449</b>	<b>364 977</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>5 700</b>	<b>34</b>	<b>61</b>	<b>-27</b>	<b>131</b>	<b>-174</b>	<b>-70</b>	<b>5 630</b>
Rathaus	3 149	14	21	-7	68	-95	-34	3 115
Hochschulen	723	4	25	-21	49	-26	2	725
Lindenhof	942	10	5	5	18	-18	5	947
City	886	6	10	-4	-4	-35	-43	843
<b>Kreis 2</b>	<b>28 526</b>	<b>240</b>	<b>359</b>	<b>-119</b>	<b>-110</b>	<b>189</b>	<b>-40</b>	<b>28 486</b>
Wollishofen	15 468	117	202	-85	-34	150	31	15 499
Leimbach	4 830	34	83	-49	-97	94	-52	4 778
Enge	8 228	89	74	15	21	-55	-19	8 209
<b>Kreis 3</b>	<b>45 509</b>	<b>498</b>	<b>434</b>	<b>64</b>	<b>229</b>	<b>-358</b>	<b>-65</b>	<b>45 444</b>
Alt-Wiedikon	14 459	177	115	62	193	-163	92	14 551
Friesenberg	10 387	85	129	-44	-53	36	-61	10 326
Sihlfeld	20 663	236	190	46	89	-231	-96	20 567
<b>Kreis 4</b>	<b>26 909</b>	<b>254</b>	<b>231</b>	<b>23</b>	<b>485</b>	<b>-531</b>	<b>-23</b>	<b>26 886</b>
Werd	3 788	37	42	-5	102	-122	-25	3 763
Langstrasse	10 304	105	77	28	335	-348	15	10 319
Hard	12 817	112	112	-	48	-61	-13	12 804
<b>Kreis 5</b>	<b>12 246</b>	<b>141</b>	<b>69</b>	<b>72</b>	<b>324</b>	<b>-245</b>	<b>151</b>	<b>12 397</b>
Gewerbeschule	9 781	106	65	41	240	-289	-8	9 773
Escher Wyss	2 465	35	4	31	84	44	159	2 624
<b>Kreis 6</b>	<b>29 571</b>	<b>300</b>	<b>243</b>	<b>57</b>	<b>70</b>	<b>-410</b>	<b>-283</b>	<b>29 288</b>
Unterstrass	19 882	210	152	58	5	-203	-140	19 742
Oberstrass	9 689	90	91	-1	65	-207	-143	9 546
<b>Kreis 7</b>	<b>33 417</b>	<b>346</b>	<b>452</b>	<b>-106</b>	<b>157</b>	<b>260</b>	<b>311</b>	<b>33 728</b>
Fluntern	7 102	99	73	26	115	42	183	7 285
Hottingen	10 017	90	108	-18	-7	-66	-91	9 926
Hirslanden	6 795	66	121	-55	18	48	11	6 806
Witikon	9 503	91	150	-59	31	236	208	9 711
<b>Kreis 8</b>	<b>15 177</b>	<b>141</b>	<b>165</b>	<b>-24</b>	<b>255</b>	<b>-98</b>	<b>133</b>	<b>15 310</b>
Seefeld	4 996	41	42	-1	106	-108	-3	4 993
Mühlebach	5 434	58	40	18	124	-30	112	5 546
Weinegg	4 747	42	83	-41	25	40	24	4 771
<b>Kreis 9</b>	<b>45 341</b>	<b>459</b>	<b>401</b>	<b>58</b>	<b>-287</b>	<b>343</b>	<b>114</b>	<b>45 455</b>
Albisrieden	17 018	151	181	-30	-115	214	69	17 087
Altstetten	28 323	308	220	88	-172	129	45	28 368
<b>Kreis 10</b>	<b>36 286</b>	<b>412</b>	<b>439</b>	<b>-27</b>	<b>-297</b>	<b>322</b>	<b>-2</b>	<b>36 284</b>
Höngg	20 810	242	231	11	-265	300	46	20 856
Wipkingen	15 476	170	208	-38	-32	22	-48	15 428
<b>Kreis 11</b>	<b>57 442</b>	<b>640</b>	<b>411</b>	<b>229</b>	<b>-270</b>	<b>361</b>	<b>320</b>	<b>57 762</b>
Affoltern	18 787	183	127	56	-78	121	99	18 886
Oerlikon	19 217	220	131	89	5	64	158	19 375
Seebach	19 438	237	153	84	-197	176	63	19 501
<b>Kreis 12</b>	<b>28 404</b>	<b>326</b>	<b>303</b>	<b>23</b>	<b>-461</b>	<b>341</b>	<b>-97</b>	<b>28 307</b>
Saatlen	6 583	71	45	26	-79	167	114	6 697
Schwamendingen-Mitte	10 389	123	97	26	-167	26	-115	10 274
Hirzenbach	11 432	132	161	-29	-215	148	-96	11 336

### 1.10 Erwerbstätigkeit

Die **Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)** wird im Auftrag des Bundesamtes für Statistik seit 1991 jährlich jeweils im 2. Quartal durchgeführt. Ziel der telefonischen Haushaltbefragung ist das Erfassen von Daten zur Erwerbsstruktur und zum Erwerbsverhalten der 15-jährigen und älteren Personen, die zur ständigen Wohnbevölkerung gehören. Die folgenden Auswertungen basieren auf den neuesten verfügbaren Erhebungsergebnissen der SAKE 2004.

2004 wurden im Rahmen der SAKE landesweit rund 54 000 Personen befragt. Darunter befanden sich neben den Befragten aus der Stichprobe «Standard SAKE» auch jene zusätzlichen 15 000 ausländischen Personen, die seit 2003 für die «Ausländer SAKE» befragt werden. In der Stadt Zürich wurden 2490 Interviews durchgeführt, 1369 bei schweizerischen und 1121 bei ausländischen Haushalten. Detailliertere Auswertungen sind für die Stadt Zürich erst seit der Stichprobenerhöhung von 2002 aussagekräftig.

Grundsätzlich sollte man sich bei der Interpretation von Daten, die auf eher kleinen Stichproben beruhen, bewusst sein, dass die beobachteten Werte Tendenzen beleuchten und keine spezifischen oder detaillierten Informationen enthalten.

#### Beschäftigungsgrad

► nach Geschlecht und Herkunft, 2004

T\_1.10.1

Beschäftigungsgrad	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>52,3</b>	<b>47,7</b>	<b>100,0</b>	<b>72,2</b>	<b>27,8</b>
Unter 20 %	42,5	26,2	16,3	42,5	32,8	9,6
20 – 49 %	4,8	3,9	(0,9)	4,8	3,6	(1,2)
50 – 69 %	7,2	5,0	(2,2)	7,2	5,2	2,0
70 – 89 %	6,5	4,4	(2,1)	6,5	5,2	1,3
90 – 100 %	39,1	12,8	26,2	39,1	25,3	13,7

#### Höchste abgeschlossene Ausbildung

► nach Geschlecht und Herkunft, 2004

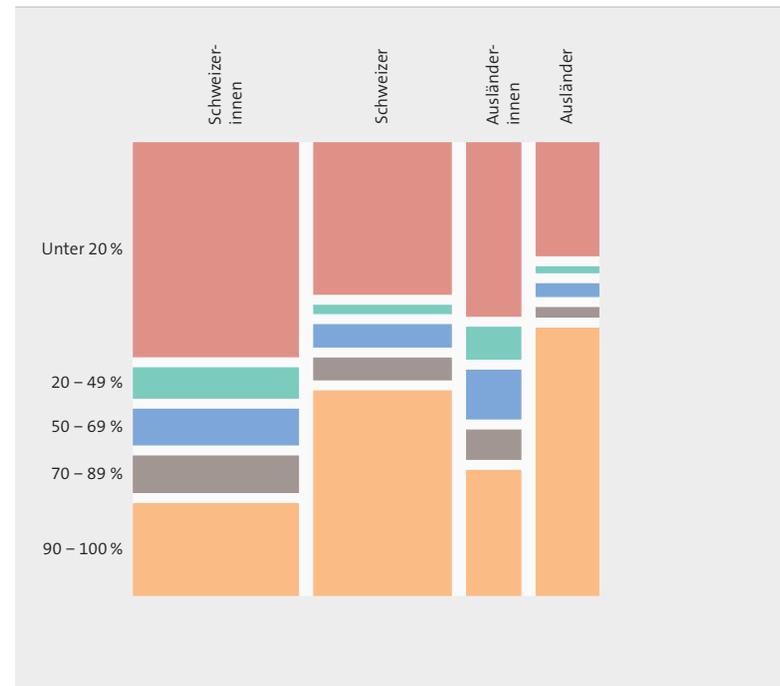
T\_1.10.2

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>52,3</b>	<b>47,7</b>	<b>100,0</b>	<b>72,2</b>	<b>27,8</b>
Keine Antwort	...	...	...	...	...	...
Noch in oblig. Schule/kein Abschluss	4,0	3,0	5,1	4	(2,0)	2
Obligatorische Schule und Anlehre	15,4	17,2	13,4	15,4	7,7	7,8
Haushalt-Lehrjahr/Haushalt-Schule	(1,8)	(3,1)	...	(1,8)	(1,7)	...
Diplommittelschule	(1,3)	(1,7)	...	(1,3)	(1,0)	...
Berufslehre	30,8	32,5	28,9	30,8	25,7	5
Vollzeitberufsschule	5,2	6,7	(3,6)	5,2	4,2	(1,0)
Maturität	10,4	10,5	10,3	10,4	7,8	2,6
Höhere Berufsausbildung	4,4	(3,8)	(5,0)	4,4	3,9	(0,5)
Technikum und/oder Fachschule	2,4	(1,5)	(3,5)	2,4	(2,0)	(0,5)
Höhere Fachschule HTL, HWV	5,3	3,9	6,9	5,3	4,4	(0,9)
Uni/Hochschule	18,8	16,0	21,9	18,8	11,7	7,1

### Beschäftigungsgrad vs. Herkunft und Geschlecht

G\_1.10.1

► 2004



Bei diesen beiden Grafiken handelt es sich um so genannte Mosaik-Plots. Diese Darstellung wird gewählt, um Kreuztabellen grafisch darzustellen. Jeder Säulenabschnitt ist in seiner Länge und Breite proportional zur Häufigkeit der betrachteten Ausprägungen. Je grösser also die Fläche ist, desto grösser ist auch der Anteil an Beobachtungen mit den jeweiligen Ausprägungen.

### Höchste abgeschlossene Ausbildung vs. Herkunft und Geschlecht

G\_1.10.2

► 2004

